LTB 163
Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
Das Schloss der Glenna O'Duck

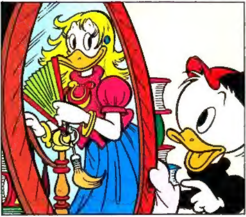
Klassische Stories in neuem Gewand!

Anlässlich des 30jährigen Bestehens des **Lustigen Taschenbuchs** startete der Egmont Ehapa Verlag eine Neuauflage der alten Ausgaben dieses Comic-Klassikers mit **neuer Umschlaggestaltung.**

Der vorliegende Band LTB Nr.163 **„Das Schloss der Glenna O'Duck"** erschien in der Originalausgabe mit dem hier abgebildeten Titelbild.

Walt Disney

Das Schloß der Glenna O'Duck



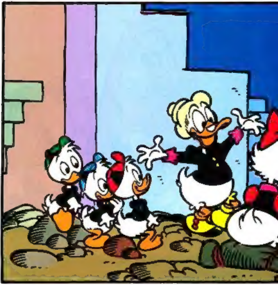
EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© Disney Enterprises, Inc. 2008

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Chefredakteur:** Peter Höpfner, Wallstraße 59, 10179 Berlin. **Übersetzungen:** Gudrun Penndorf M.A. **Marketing und Kooperationen:** Jörg Risken (Unit Leitung) – j.risken@ehapa.de, Matthias Maier (Senior Produktmanager) – m.maier@ehapa.de. **Druck:** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck. **Anzeigenleitung (verantwortlich):** Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin. **Anzeigenverkauf Deutschland:** Julie Bosch, Tel.: 030-240 08-116. **Anzeigenverkauf Österreich:** Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91. **Anzeigenverkauf Schweiz:** Print Promotion, Tel.: 026 - 673 25 20. **Abo- und Leserservice Deutschland:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, 20080 Hamburg, Tel.: 01805-700 58 00 (14 Cent/Minute), E-mail: leserservice@ehapa.de, **Schweiz:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern, Telefon: 041-329 2285, Fax: 041-329 22 04. **Österreich:** Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt, Tel.: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute), E-mail: leserservice@ehapa.at. Vorliegender Band berücksichtigt im Comicteil nicht die neuen Rechtschreibregeln.

www.lustiges-taschenbuch.de

Neu: Tolle Angebote rund ums Lustige Taschenbuch findest du unter www.ehapa-shop.de



Walt Disney

Lustiges Taschenbuch

Nr. 163

INHALT

Hallo zusammen!

Eigentlich gäbe es jede Menge zu diesen Geschichten zu erzählen. Da wir heute aber etwas in Eile sind und euch auch nicht viel verraten wollen, machen wir es etwas kürzer... Oma erzählt uns eine sehr schöne Geschichte aus der Südsee und Onkel Dagobert steuert eine aus seiner Goldgräberzeit in Klondike bei. Es geht um eine Frau, die ihm damals sehr viel bedeutete. Viel Spaß und gute Unterhaltung also mit den folgenden Geschichten:

COMICS

- MARTIN DER SEEFAHRER und die PERLEN DER SÜDSEE ... 5
- Die letzte Pyramide ... 59
- Das Schloss der Glenna O' Duck ... 113
- Das pure Nichts ... 154
- Ein spärlicher Esser ... 158
- Ein Fall fürs blaue Telefon ... 166
- Und wieder was weggeschafft! ... 195
- Die vertrackte Hausknechtanlage ... 203
- In die Enge getrieben ... 262

Bis bald!
Eure

TICK, TRICK und TRACK

Onkel Dagobert befindet sich momentan ganz augenscheinlich in recht reizbarer Stimmung. Was er wohl hat? Hoffentlich ist es nichts Ernstes...
WALT DISNEY
MARTIN
DER
SEEFAHRER
UND DIE PERLEN DER
D 1829
Viel Spaß!
Was bin ich heute so nervös? Ich bin wie von Sinnen!
Irgend etwas stimmt nicht, ich fühle es! Irgendein säumiger Kunde zahlt nicht! Ja, das muß es sein!

Was stehen Sie da so untätig herum? Helfen Sie mir! Sagen Sie mir, warum ich so nervös bin!
Aber, ich... äh...
Ist das alles, was Ihnen dazu einfällt? Und so was bezahle ich auch noch!
Hilfe! Hilfe!
Hinweg! Sie elender Schmarotzer, Sie!
Ah, Onkel Dagobert ist voll in Aktion!
HOPS!
Was ist denn?
Ich weiß nicht, was ich heut habe?!
Ich wette zwei Taler, daß ich's weiß! Hihi!
Sag schon, du Larifari! Grummel!

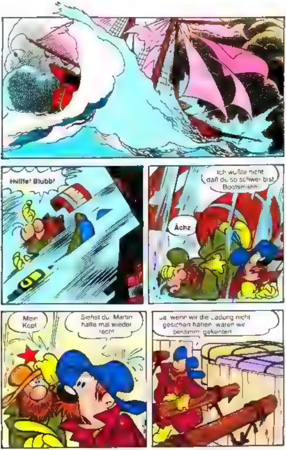
Du brauchst dich gar nicht zu mokieren! Gib zu, du bist innerlich unruhig, weil Oma Dorette dich noch nicht eingeladen hat! Hihi!
Was faselst du da?
Na, unser Treffen am Lagerfeuer! Es war fest ausgemacht! Erinnerst du dich?
Ach was! Das bildest du dir ein!
Kurz darauf...
Gib doch endlich zu, daß du ganz gespannt auf ihren Anruf wartest!
Pah! Quatsch! Ich studiere die Weltkarte!
SCHRILL!
Juchhu! Das ist Oma! Ich geh' selbst hin!
Ja, die Kinder sind hier bei mir! Sie wollen wissen, wann... ja, die Erzählung am Lagerfeuer!

Ah, heute abend bereits? Wunderbar, Dorette!
Ich will euch nicht davon abhalten, so schnell wie möglich rauszufahren! Ja, ich bringe euch sogar persönlich hin! Weil ihr es seid! Los, los!
Täusch' ich mich, oder fährst du Richtung Strand?
Du täuschst dich nicht! Dorette will uns diesmal die Abenteuer eines Seefahrers erzählen!
Bist du da ganz sicher?
ENTENHAUS
20
ACHTUNG KINDER
Sie hat es mir eben am Telefon gesagt, Kinder!
Ah! Da ist das Meer!
Es ist lange her, seit ich eine Geschichte über das Meer gehört habe! Hm...

Wenig später
Heute abend erzähle ich euch die Geschichte von Martin dem Seefahrer! Einverstanden?
Schieß los, Oma!
Also... Martin war ein mutiger junger Bursche. Kapitän zur See und Eigentümer eines schmucken Schoners namens „Perle"!
Im vorigen Jahrhundert waren die Schoner der abenteuerlustigen Seeleute

das einzige Verkehrsmittel, das die kleinen Inseln im Pazifik miteinander verband. Ein riskantes Unterfangen!
Die herausragendste Figur unter diesen Kapitänen war unser Martin!
Nicht allein seine große Erfahrung auch seine Menschenführung verschaffte ihm größten Respekt. Doch begleiten wir ihn auf seiner wichtigsten Fahrt.
Ist die Ladung gesichert, Bootsmann? Sonst kriegen wir Schlagseite!
Alles vertäut!
Die Brise wird steifer! Verstärkt das Tauwerk, Jungs!
Wie du willst, Martin!

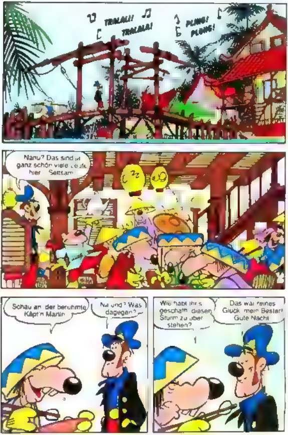
Hm … manchmal übertreibt der Käpt'n. Der Wellengang ist doch gar nicht so hoch.
Laß uns machen, was er sagt! Befehl ist Befehl! Er wird's schon wissen.
Fertig.
So schwierig war's im Endeffekt gar nicht!
Komm, wir machen uns Kaffee.
Gute Idee.
BROAAAARRR!
Da kommt ein Riesenbrecher!


Hilfe! Blubb!
Ich wußte nicht, daß du so schwer bist, Bootsmann.
Ächz
Mein Kopf!
Siehst du, Martin hatte mal wieder recht.
Ja, wenn wir die Ladung nicht gesichert hätten, wären wir bestimmt gekentert.

Komm schnell! Sie brauchen uns bestimmt an Deck!
Fock los! Groß reffen!
Einige Zeit später
Das war hart, aber wir haben's überstanden!
Ja, dank Käpt'n Martin
Dank unser aller! Solang wir zusammenstehn, kann uns der Ozean nichts anhaben!
Setzt einen Besan, wenn das Segeltuch reicht. Wir haben eine Verspätung aufzuholen!
Setzt jeden verfügbaren Fetzen Tuch. Okay?
Gut! Wir laufen sogar fast rechtzeitig ein!

Und so, schon bald
Da kommt die Perle!
Käpt'n Martin hat's wieder mal geschafft!
TRÖÖÖT!
Käpt'n Martin ist wieder da!
Wunderbar!
Hast du auch das große Signal gehört?
Ja! Der schöne Seefahrer ist angekommen!

Willkommen, Kapitän! Wir freuen uns, daß Ihr den widrigen Winden zum Trotz es geschafft habt, uns zu erreichen!
Ich habe alles mitgebracht, was Ihr bestellt habt, großer Häuptling! Und pünktlich dazu!
Schickt uns Männer, wir laden sofort aus.
Laßt mich das machen, Martin!
Ich kümmere mich um alles, während Ihr Euch ein wenig Entspannung gönnt. Geht nur, im Gasthaus erwarten sie Euch bereits!
Hallo, Martin!
Gehst du mit mir tanzen?
Oh, Martin
Nimm uns doch mit


TRALALI!
TRALALA!
PLING!
PLING!
Nanu? Das sind ja ganz schön viele Leute hier ... Seltsam
Schau an, der berühmte Käpt'n Martin
Na und? Was dagegen?
Wie habt ihr's geschafft, diesen Sturm zu überstehen?
Das war reines Glück, mein Bester! Gute Nacht

Ich fürchte, Ihr werdet nicht schlafen können, Käpt'n. Die Mannschaft dieser recht zwielichtigen Dschunke macht einen Höllenlärm
Ich hab sie zur Ordnung gerufen, aber diese Schurken haben mich bedroht
Keine Bange! Ich werde gut schlafen. Ich bin hundemüde!
In der Tat
Bsss bss
Doch plötzlich
Hilfe! Hilfe!
Oh! Da ruft jemand um Hilfe
?!
Schau an, schau an! Was für eine hübsche Kette du hast, mein schönes Kind
Schenkst du sie mir?
Nein! Das ist ein Erinnerungsstück
Ahahaha
Wer wird denn so zimperlich sein, meine Kleine!

Jetzt weiß ich, wer ihr seid. Ihr seid zimbalesische Piraten! Laßt die Pfoten von ihr!
Ähähähä!
Du warst mir schon immer un sympathisch, Martin. Komm runter, dann rechnen wir mit einander
KNUFF!
PUFF!
KLOPS!
So! Die Rechnung wäre be glichen
KLOPS!
Hier hast du noch ein Trink geld

Sie sind weg
Du hast mich gerettet Martin Aber jetzt hab ich Angst um dich!
Die zizimbalesischen Piraten sind rachsüchtig Sie werden dich verfolgen
Nur keine Angst schönes Kind
Mein Schoner ist schneller als ihre Dschunke außerdem kehre ich erst nächstes Jahr in diese Gewässer zurück
Ich muß nämlich die Westroute fahren, und diese Breiten haben die Zizimbalesen nie erreicht
Leb wohl. Käpt'n Ich wünsch dir viel Glück
Danke Bis bald

Tags darauf
Der Häuptling hat Wort gehalten. Das Boot ist seeklar.
Wir legen ab, Bootsmann!
Aye, aye, Käpt'n
DING!
DING!
PERCE 1860
Aber
Man hißt die schwarze Flagge! Achtung. Der Häuptling des Dorfes schickt einen Kurier
Das ist ein Hilferuf! Wir müssen dringend Medikamente nach Bankaluk bringen. Sie befürchten, daß eine Epidemie ausbricht!
Gut! Hihi ... dann seh' ich meine Verlobte bald wieder!
Gar nicht so gut, Bootsmann. Ich hatte gestern abend eine Auseinandersetzung mit zizimbalesischen Piraten. Ihre Dschunke kreuzt in unseren Gewässern!
Fragt doch die Mannschaft

In Anbetracht der Umstände kann ich den Kurs nicht befehlen. Wir nehmen ihn nur mit eurer Zustimmung!
Aye, aye, Sir, wir kehren um!
Danke, Jungs, ich wußte, ihr würdet zustimmen!
Und so geschah es, daß das Schicksal eingriff und Martins Schoner die vorgesehene Westroute verließ, um dringend benötigte Medikamente zu transportieren.
DENG! DENG!
DENG! DENG!
Wenn ihr einkaufen geht, bringt mir bitte ein Päckchen Kräutertee mit, ich muß ein Geschenk machen.
Klar. Für deine Verlobte in Balcim?
Nein, Käpt'n! Die mag lieber kandierte Früchte! Der Tee ist für die Verlobte in Cincinla!
Sieh bloß zu, daß du nicht mal bei der falschen Dame anlegst!

Kurz darauf
Im Namen der Bevölkerung überreiche ich Euch dieses Geschenk, Käpt'n!
Es ist kostbare Seide, leicht wie eine Feder!
Für wen?
Sei bloß nicht so neugierig! Aber bei mir ist es ja eigentlich kein Geheimnis! Ich hab' ja nur eine Verlobte!
Es geht los! Alle Segel setzen!
Auch das Stagsegel?
Selbst eure Hemden. Wir brauchen jede Menge Wind
Wenn der Wind hält, schaffen wir's

Dann endlich.
Durch Eure Hilfe haben wir die wichtigen Medikamente, Martin. Wie können wir Euch danken?
Schenkt mir eine Feldschlange! Ich habe normalerweise keine Waffen, aber jetzt brauch ich welche!
Was?
Bleibt hier bei uns! Gebt die Seefahrt auf!
Ich kann nicht, großer Häuptling. Drei weitere Inseln erwarten genauso wie Ihr unseren regelmäßigen Besuch.
Und so.
Harte Zeiten.
Eine Feldschlange. Das ist das erste Mal, daß wir ein Geschütz an Bord haben.
DENG!
DENG!
DERENGDENG!
Es geht los.
An die Schoten!
DENG! DENG!

Nur noch wenige Meilen, und wir sind endlich außer Gefahr!
Dschunke steuerbord voraus! Dschunke steuerbord voraus!
Sie sind's! Sie haben uns im Süden der **Insel der Aufgehenden Sonne** aufgelauert!
Setzt alle Segel! Wir fahren nach Norden. Da kriegen sie uns nie!
Aber
Aah! Sie haben einen Verbündeten, der uns hinter der Insel aufgelauert hat!

Wir müssen ihnen entkommen! Angriff ist die beste Verteidigung! Feuer
BUMM
Aaah!
HUUIII!
Feuer! Feuer! Feuert, was das Zeug hält!
BUMM! BUMM!
BUMM! BUMM!
Mag der Mut auch noch so groß sein, eine einzige kleine Feldschlange kann es nur mal nicht mit mehreren Kanonen gleichzeitig aufnehmen, und so
Na also! Jetzt haben wir euch endlich
Keine Faxen, oder wir schießen euch in Grund und Boden!

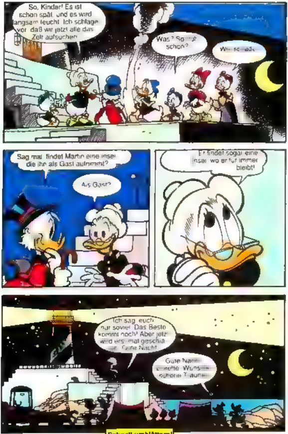
Jetzt bist du in meiner Gewalt! Du, dein Boot und deine ganze Aufgeblasenheit!
Ich bin nicht aufgeblasen! Ich bestehe nur auf meinem Recht!
Hihi!
Ihr werdet nicht ungeschoren davonkommen! Alle Bewohner der Inseln hier in der Gegend werden uns rächen!
Eben nicht! Hahahah! Keiner wird von euch erfahren! Ihr werdet ganz einfach spurlos in der Südsee verschwinden!
Ich werde euch und euren Schoner versenken, mitten in diesem unendlichen Ozean. Harharhar!
Und so
Sind die Herren zufrieden? Haben Sie noch einen letzten Wunsch?
Gebt uns einen Schluck Wasser. Ihr seid Seeleute wie wir. Ihr wißt, was Durst ist!

Wasser! O nein! Ihr kriegt was viel Besseres. Einen Krug Obstwein.
Da, bitte! Laßt's euch schmecken.
KRACKS!
Harhar! Harhar!
RUMS!
Diese dämlichen Kerle! Die schaufeln sich tatsächlich ihr eigenes Grab!
Hätten sie uns aus einem ganz normalen Glas trinken lassen, hätten wir jetzt keine messerscharfen Scherben zur Hand, um uns damit von unseren Fesseln zu befreien.

Wenig später
Diese Dummköpfe lassen sich mit Obstwein vollaufen!
HARHAR!
Käpt'n Martin und seine Crew schauen bald den Fischen zu
HAR! HAR! HAR! HAR! HAR!
Keiner der Piraten kann sich mehr auf den Füßen halten! Um so besser!
Wer weiß, ob sie wirklich so abgefüllt sind. Wird besser sein, wir fesseln sie
Nein, ich hab einen anderen Plan, mit dem ich sie ein für allemal unschädlich mache, diese schändlichen Seeräuber

Rüstet inzwischen ein Ruderboot mit Segeln und Proviant aus!
Aye, aye Käpt'n!
Kurz darauf
Ich hab' zwei Lunten gelegt, ich hoffe, daß sie auch funktionieren.
ZZZZ!
Baum aufrichten und Segel heißen.
Auweia! Sie sind schon aufgewacht.
Holt dich die Schoten. Schnell, Jungs.
O Schreck! O Schreck

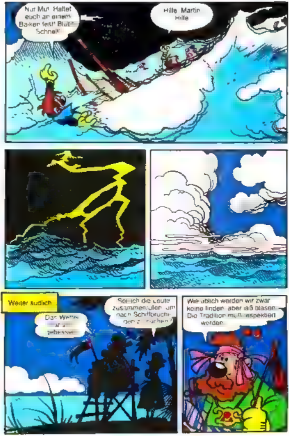
Sie setzen Segel, Käpt'n!
Sie verfolgen uns
Wartet nur bis das Pulver hochgeht!
Fünf... vier... drei... zwei... eins.
Tatsächlich
KA-WUMM!
Verschwinden wir aus diesen Gewässern. Hier haben wir nichts mehr zu suchen.
Wenn wir Kurs West anlegen, müßten wir früher oder später Land sehen!



Schnell umblättern!

Obwohl die versammelte Familie Duck sehr gespannt ist, wie die Geschichte wohl ausgehen wird, übermannt sie nacheinander der Schlaf. Schon bald ist nur noch folgendes zu hören
BSSS!
BSSS!
BSSS!
BSSS!
BSSS!
Kaum wird es Tag
Aufstehn! Das Meer erwartet uns!
DRING!
DRRRING!
Alle zum Angeln! Zuerst füllen wir die Bratpfanne, dann wird gegessen und dann erzählt!
Wenig später
Also, wir hatten Martin verlassen, als er mit seinen Matrosen in einer winzigen Nußschale auf dem feindlichen Ozean trieb

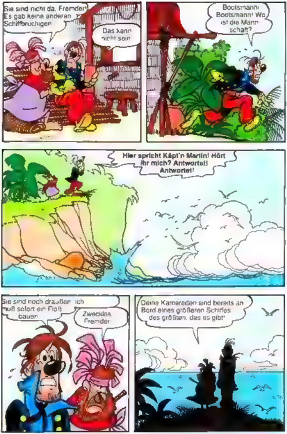
endlich wegen seiner unendlichen Größe und der wid
Oje! Ein Gewitter! Das hat uns gerade noch gefehlt
Drei Reffs in die Segel und alles kla
Festhalten! Eine Bö Achtung
RUMPEL!
KLATSCH!



Nur Mut! Haltet euch an einem Balken fest! Bluh! Schnell!
Hilfe, Martin, Hilfe
Weiter südlich
Soll ich die Leute zusammenrufen, um nach Schiffbruch…
Wie üblich werden wir zwar keine finden, aber laß blasen. Die Tradition mu… werden.

TUN! TIN! TON! TUN! TIN! TON!
Das Rettungs signal für Schiff brüchige! Dabei haben wir hier noch nie einen gefunden
TIN! TUN! TON!
Wir liegen zu weit ab vom Rest der Welt und von den üblichen Schiffsrouten
Wah! Da liegt ja ein Schiffbrüchiger!

Er lebt noch! Hm ... so eine Kleidung hab' ich noch nie gesehen
Was du auch immer an Schrecklichem durchgemacht hast, Fremder! Hier hat deine Qual ein Ende
Wir sind gastfreundlich! Wir werden dich aufnehmen, als seist du einer der Unseren!
Einiges später
Wo ... wo bin ich denn hier?
In der Hütte eines alten Brummbärs. Hier trink diesen Kräutertee, er wird dir guttun
Meine Freunde Wo sind meine Freunde?
Sie waren noch bei mir als das Boot gekentert ist!


Sie sind nicht da, Fremder! Es gab keine anderen Schiffbrüchigen
Das kann nicht sein
Bootsmann! Bootsmann! Wo ist die Mannschaft?
Hier spricht Käpt'n Martin! Hört ihr mich? Antwortet! Antwortet!
Sie sind noch draußen! Ich muß sofort ein Floß bauen
Zwecklos, Fremder
Deine Kameraden sind bereits an Bord eines größeren Schiffes des größten, das es gibt

Die hat der beste Käpt'n an Bord geholt, der je die Weltmeere befahren hat
Dort kennen sie keinen Hunger mehr, keine Kälte und haben nicht einmal mehr Angst!
Später
Es geht dir viel besser. Ich werde dich ins Dorf begleiten
Doch erlaube mir zuvor, daß ich dir aus der Hand lese. Du hast eine sehr bewegte Vergangenheit, ich bin gespannt, was dir die Zukunft bringt!
Keine Familie, keine Bindungen. Das Meer war dein ein und alles, stimmt's?
Du wirst dich ändern nd ein ruhiges und glück liches Leben führen! Wenn du zu wählen weißt

Du mußt unter den vielen schwarzen Perlen, die du triffst, die beiden schönsten und lebendigsten auswählen
Schwarze Perlen?
Es gibt eine Stelle, wo es Unmengen davon gibt. Es wird nicht schwer für dich sein, sie zu finden!
Leb wohl, Alter! Und vielen Dank für alles
Wenig später
Ich heiße dich herzlich willkommen, Fremder
Du bist der erste, den wir gerettet haben, und wir sind sehr stolz darauf. Jetzt wirst du nach alter Sitte einer Familie zugeteilt, als wärst du ein alleinstehender Freund
Ich heiße Martin. Der Häuptling schickt mich zu euch

Du kannst so lange bleiben, wie du willst
Ich bin die Mutter
Ich der jüngste Sohn
Ich die große Tochter
ist wohl etwas übertrieben. Hihi! Na ja, was nicht ist, kann ja noch werden
Komm. Die Tradition will es, daß wir zur Begrüßung ein Glas Milch miteinander trinken
Auf dein Wohl, Sohn Martin!
Auf dein Wohl, Pa
Leg deine Kleidung ab und zieh unsere Tracht an. Sie ist praktisch und bequem
Perfekt! Ab sofort bist du einer von uns

Und so wurde Käpt'n Martin, nachdem er alle sieben Weltmeere befahren hatte, schließlich bei einer ebenso einfachen wie liebenswerten Familie in der Südsee heimisch

Unser Töchterchen wird wohl mal ein Seemann. Immer ist sie mit Martin zusammen!
Sie hilft ihm die Netze zu flicken!

Wir sind fertig!
Wann erzählst du mir wieder eine Geschichte?
Ach, weißt du, ich kenne keine Geschichten für kleine Mädchen! Ich bin Seemann.
Ich bin kein kleines Mädchen.
Ich bin fast heirats-fähig, aber ich heirate keinen hier von der Insel!
So? Was hast du dann vor?
Ich will Seemann werden und mit dir fortsegeln.
Prima Hihi
Tja, so vergehen die Jahre ohne daß etwas Nennenswertes passiert. Oder doch. Die Inselbewohner erweisen sich als gelehrige Schüler von Martin, unter dessen Anleitung sie die besten Boote bauen.

ebenso wie nützliche Geräte schaffen, die die Feldarbeit wesentlich erleichtern!
PING!
Der Insel geht's gut!
Durch deine Hilfe, Martin.
versprich mir, daß du nicht weggehst. Niemals. Versprich es!
Na schön! Ich versprech's.
Einige Zeit später
Hallo, Martin!
Hallo, mein Retter. Was bringst du für Nachrichten aus den Bergen?

Ich dachte du hättest Neuigkeiten, Martin. Hast du die schwarzen Perlen gefunden?
Ah ich hab sie noch gar nicht gesucht!
Du mußt dem Schicksal helfen, Martin. Such nach diesen Perlen.
Nein ich weiß nicht mal, wo ich suchen soll!
Da ist eine Karte! Du beginnst in der Bucht der letzten Insel im Süden des Archipels!
Hör auf meinen Rat, und sei wählerisch. Such dir die beiden schönsten Perlen. Sie allein bringen dir Glück.
Danke
Später
Du machst dich auf die Suche nach Perlen?
Paß aber auf. Der Meeresboden ist bevölkert von gigantischen Polypen.

Der Weise vom Hügel hat mir diese Karte gegeben. Er sagt, ich muß meinem Schicksal nachhelfen.
Der Weise sieht weiter als wir, auch wenn seine Augen verschleiert sind.
Martin muß seinen Weg wohl gehen. Wir dürfen ihn nicht zurückhalten.
Seufz!
Wann geht's los?
Heute abend mit der
Huch!
Sie is ohnmächtig
PLUMPS!

Geh, Martin, geh! Es ist besser, wenn sie dich nicht sieht beim Aufwachen!
Sie ist dir sehr zugetan.
Und so
Das ist die Perleninsel!
Eine schöne Bucht! Hier geh ich an Land
Es ist besser, ich trage alles an Land

Geschafft! Morgen geht's los!
Die normalen Perlen waren bereits selten genug, aber erst die schwarzen! Die waren so gut wie nie zu finden.
Hm ... seit zwei Monaten tauch' ich und hab' erst zwei Stecknadelköpfe gefunden!
Dennoch gelang es Martin im Laufe der nächsten Monate, manch schönes Exemplar zu bergen.
Jetzt wird's besser!

Heute probier ich's mal in dieser Bucht hier. Vielleicht
PLATSCH!
Aber
Oje! Ein riesiger Polyp
He. Du und ich, sind wir Freunde?
Nein!

Ach du Schreck! Wie hat das Ungeheuer nur mein Boot zugerichtet!
KRACKS!
Du mieser Polyp, du! Kannst du dich nicht um deine eigenen Angelegenheiten kümmern?
Ich werd mir aus diesen Schilfrohren ein neues Schiff bauen, und wenn es Jahre dauern sollte. Grmbl
Martin schaffte es
Martin! Martin kehrt zurück. Hurra, Juchhu. Er lebt!

Martin ist wieder da! Er ist zurück
Schnell! Wir laufen ihm entgegen
Kommst du mit? Es ist Martin!
Nein! Ich will nicht!
Da bin ich, liebster Vater, ich hab's geschafft
Willkommen, mein Sohn
Bist du aber groß geworden! Freust du dich nicht? Schaust du mich nicht an?
Ich hab' versprochen, dich nie mehr anzusehen.
Und ich halte mein Versprechen. Du dagegen ... du hattest mir versprochen, mich nie zu verlassen! Weißt du noch?

Laß uns Frieden schließen!
Nein. Noch nicht! Das verdienst du nicht!
Einige Zeit später
Nun, Martin, wozu hast du dich entschlossen?
Ich kehre nach Norden zurück, liebster Vater.
Das ist richtig, mein Sohn. Wir können dich hier nicht halten, obwohl wir froh wären, wenn du bei uns bliebest.
Wir werden dir helfen, ein sicheres Boot zu bauen, und lassen dich mit unseren Segenswünschen ziehen!
Tja, liebe Neffen, so machten sich also alle gemeinsam an die Arbeit.
KLANG!
KLACK!
TSCHOCK!
Und so
Hilfst du mir das Boot zu beladen?
Sofort, Martin.

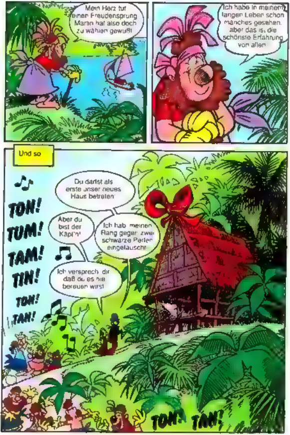
Ich hol' Martin. Kommst du auch? Er wird gleich abfahren!
Nein, ich helfe nicht!
Ich fühl' mich nicht gut, ich leg' mich hin.
Der Proviant ist bereits verstaut.
Ich sag' dem Häuptling Bescheid.
Beginnt mit der Abschieds zeremonie.
TUM! TUM! TOM! TOM!

Hier ist deine alte Uniform. Ich hatte gehofft, daß du sie nie wieder trägst
Seufz! Seufz! Seufz!
Lebt wohl! Und danke für alles!
TUM! TOM! TOM! TUM! TUM! TOM!
Martin fährt ab. Er hat die beiden wirklich wertvollen Perlen nicht erkannt, die ihm Glück gebracht hätten!

Sie hat sich nicht von mir verabschiedet! Erst jetzt, wo ich dabei bin, sie zu verlassen, wird mir klar, wieviel sie mir bedeutet! Ich kehre um. Sofort!
Doch da.
Marlin! Marlin!
Das ist sie!
Nicht wegfahren! Nicht wegfahren! Warte auf mich!
Warte auf mich!
PLATSCH!
Sie kommt her.

Hier! Der Ring!
Du hättest ertrinken können! Du Armes!
Ich bin hier um dich an dein Versprechen zu erinnern!
Ich will, daß du es hältst. Ich will für immer mit dir zusammenbleiben! Für immer!
Schluck. Die Perlen! Die schwarzen Perlen!
Was für schwarze Perlen?
Die einzigen echten Perlen der ganzen Insel. Deine großen schwarzen Augen, mein Liebes.

Wie konnte ich nur so blind sein! Ich halte mein Versprechen, wie könnte ich denn anders?!
Nimmst du mich mit?
Ich hab eine bessere Idee. Wir bleiben zusammen hier auf der Insel! Für immer, mein Liebling!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Und so
Sie kommen zurück!
Das muß gefeiert werden! Hoho
Die ganze Insel freute sich
TON!
Juchhu
Es lebe Martin
Hurra
TUN! TUN!
TAN!


Mein Herz tut einen Freudensprung Marin hat also doch zu wählen gewußt!
Ich habe in meinem langen Leben schon manches gesehen, aber das ist die schönste Erfahrung von allen
Und so
Du darfst als erste unser neues Haus betreten
Aber du bist der Käpt'n!
Ich hab meinen Rang gegen zwei schwarze Perlen eingetauscht
Ich verspreche dir, daß du es nie bereuen wirst
TON!
TUM!
TAM!
TIN!
TON!
TAN!
TON! TAN!

Sie wurden ein glückliches Paar, bekamen reizende Kinderchen, und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute!
Ich bin ganz gerührt!
Wohin trägst du mich, Seemann?
Auf eine Insel in der Südsee. Was eine Frage!
Onkel Dagobert wirkt besonders nachdenklich!
Über irgendwas in der Erzählung scheint er nach grübeln
An was denkst du?
?
Ich denke an diese Perlen. Was meint ihr, was die wohl wert waren?
Typisch Onkel Dagobert! Das hätt' man sich denken können.
ENDE

PARAMOUNT PICTURE PRAESENTIERT:
DIE LETZTE PYRAMIDE
In Ägypten, dem Land der Pyramiden, geht eines der spannendsten Abenteuer seinem Ende entgegen
Nicht schlappmachen, Miss Blondy! Nach meinen Berechnungen müßten wir es bald geschafft haben, da bin ich absolut sicher
So?

Na ja Das sagen Sie bereits zum zwanzigsten Male verehrter Lord Ashley
Nur dieses Mal täusche ich mich garantiert nicht
Auch in diesem Punkt wiederholen Sie sich ich bezweifle daß wir am richtigen Ort graben
Da
TOCK!
Da ist tatsächlich etwas!
Ich werde alle Zweifler Lügen strafen. Mein Instinkt sagt mir daß wir sie endlich gefunden haben
Juchhu Die Spitze der verschütteten Pyramide Na überzeugt?
Wir brauchen Verstärkung Fordern Sie bitte über Funk Hilfe an!
Sofort

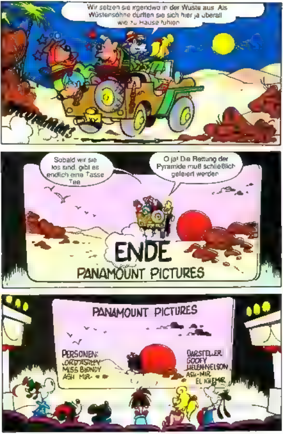
Aber achten Sie darauf, daß man Sie nicht belauscht! Die Nachricht ist zu wichtig, als daß sie vorzeitig bekannt werden dürfte. Es wäre von Übel.
Ich werde vorsichtig sein, Lord Ashley!
Darf ich Ihnen behilflich sein?
Schluck! Wer s-sind Sie?
Los, Männer, schnappt euch den anderen Archäologen!
?
Raus aus dem Loch, Fremder!
Und keine falsche Bewegung!
Aber ... ich ...

Wer sind Sie überhaupt?
Die Gauner der Wüste! Ha! Ha! Ha!
Seit Wochen verfolgen wir euch. Wir wußten, daß ihr etwas Interessantes für uns finden würdet und wir hatten recht!
Was gedenken die Herren nun zu tun?
Ihr könnt Fragen stellen!
Wir werden die Pyramide Stein für Stein fachgerecht abtragen,
um sie anschließend auf dem Antiquitätenmarkt für teures Geld zu verscherbeln. Hehe
Und sollten wir was aus Gold finden, schmelzen wir es in Barren ein. Die sind nicht so verräterisch.
Kreisch!

Einen solchen archäologischen Schatz kann man doch nicht auf so eine Art verhökern
Immerhin handelt es sich um die letzte unversehrte Pyramide!
Ägypten hat mehr als genug Pyramiden. Da kommt es auf eine mehr oder weniger nicht an, oder?
Doch wozu das Geschwätz Keiner wird unser Vorhaben vereiteln
Wenn ... euch da nur nicht irrt
Aha, Goldköpfchen hat was vor
SCHNIPP!
Die Äußerung hat Folgen
Ihre Andeutung war wenig hilfreich Nun sind uns die Hände gebunden!

Tut mir leid. Ich hätte mich zurückhalten sollen. Aber angesichts eines solchen Frevels kann ich ...
Schon gut. Wir schaffen das!
Ich hab' nämlich noch was in petto. Trotz Leibesvisitation haben die Gauner übersehen, daß ich ein Taschenmesser mit mir führe.
Na, wie geht's uns denn? Ich bringe gute Nachrichten. Wir haben beschlossen, euch von diesem köstlichen ...
?
Getränk kosten zu lassen. Es ist der Trank des Vergessens. Er wird eure Erinnerung an das Vergangene auslöschen.
Hu ... huch!
PLOTSCH!

Blabb Hehe Wer bin ich? Ein Rotkehlchen oder ein Kondor?
Hihi Ich finde, er sieht wohl eher aus wie ein Dromedar oder?
Der Gute ist völlig weggetreten.
Unser Glück! Fesseln Sie ihn! Ich kümmere mich derweil um die restlichen Schurken!
Gut!
Sie schlafen Das erleichtert die Sache
Schnarch
Egal wo ich hinhaue ich kann nie den Falschen treffen. Gutes Gefühl
ZACK!
Chr
Ein Schluckchen vom Trank des Vergessens" wird ein übriges tun! Sehr schön


Wir setzen sie irgendwo in der Wüste aus. Als Wüstensöhne dürften sie sich hier ja überall wie zu Hause fühlen
Sobald wir sie los sind, gibt es endlich eine Tasse Tee
O ja! Die Rettung der Pyramide muß schließlich gefeiert werden
ENDE
PANAMOUNT PICTURES
PANAMOUNT PICTURES
PERSONEN:
LORD ASHLEY
MISS BLONDY
ASH MIR
DARSTELLER
GOOFY
HELEN NELSON
ASH-MIR
EL KHEMIR

KLATSCH!
Nun, wie hat Ihnen „Die letzte Pyramide" gefallen, meine Herrschaften?
KLATSCH!
Einfach großartig, Herr Zielberg!
KLATSCH!
Bravo! Ich bin begeistert! Sie sind wirklich ein Meister Ihres Faches.
KLATSCH!
Das war ja echt spannender als jeder Krimi! Fantastisch!
Der Film wird Kritiker und Cineasten gleichwohl begeistern!
PANAMOUNT PICTURES
Hach, ich hab selten einen so aufwühlenden Film gesehen. Gratuliere, Herr Zielberg.
Vielen Dank, Fräulein Klarabella.
Und Goofy in der Hauptrolle ... einfach umwerfend. Ein ungeahntes Talent!
Wie wahr!
Als ich sein Konterfei beim „Wettbewerb für neue Gesichter" gesehen habe, stand für mich sofort fest: Das ist Lord Ashley.

Da steht dir ja eine Karriere als Filmschauspieler ins Haus, Goofy.
Ach, mach mich nicht verlegen.
Die Darstellungskünste von Frau Nelson waren aber auch nicht zu verachten. Hihi!
Die Komplimente für die Darsteller sind mehr als berechtigt. Aber vergessen wir eines nicht: Daß der Film zu Ende gedreht werden konnte,
haben wir einzig und allein Herrn Maus zu verdanken. Er ist der Held.
Wie?
Waaas?
Aber wieso ist er dann in dem Film überhaupt nicht zu sehen?
Hm. Vielleicht hat er ja das Drehbuch geschrieben?
Sie sind schon ganz nah dran, Fräulein Minni. Darf ich bitten?

Ich werde Ihnen alles während des Essens erzählen. Zu Tisch bitte!
Aber mit Vergnügen
Ich hoffe, Sie lehnen nicht ab, mein Tischherr zu sein, Micky. Wollen Sie?
Die Produktionsleitung hat zur Feier der inoffiziellen Uraufführung ein paar Leckerbissen vorbereitet
Klasse
Sie, Micky, nehmen bitte an der Stirnseite der Tafel Platz. Und Sie, Minni, sitzen zu seiner Rechten
Ich sitze neben meiner Freundin
Ganz wie Sie möchten, meine Liebe! Ich nehme gegenüber unserem Helden Platz, wenn's recht ist

So! Ich denke, wir können mit dem Schmaus beginnen, Freunde
Ja, doch wichtiger als das Essen ist, was Sie uns erzählen wollen
Richtig. Was hat Micky denn interessantes gemacht?
Wir haben es einzig und allein ihm zu verdanken, daß dieser Film fertiggestellt werden konnte. Doch der Reihe nach
„Wie unschwer zu erkennen war, drehten wir mitten in der Wüste. Anfangs lief alles hervorragend, wenn man von einigen Ungeschicklichkeiten unseres hochverehrten Herrn Goofy absieht
Stopp! Diese akrobatische Höchstleistung steht nicht im Drehbuch!
REGIE

„Doch, kaum verwunderlich, er stand ja das erste Mal vor laufender Kamera."
Mach ich es jetzt richtig?
Nein! Aber wir haben ja Zeit. Es ist ja erst die dreißigste Einstellung.
Und dann begannen diese merkwürdigen Zwischenfälle, die unsere Dreharbeiten nachhaltig störten.
Genug für heute. Feierabend! Der Rest des Tages ist frei!
Endlich. Wurde auch Zeit!
Ich bin in Schweiß gebadet und werde mich erst mal unter die Dusche stellen. Bis später, Goofy!
Ich auch! Bis dann!

Gleich wird es angenehm kühl. So eine Klimaanlage im Wohnwagen ist wirklich Gold wert!
Huch! Da drin ist es ja noch heißer als hier draußen!
Sam! Mein Wohnwagen ist ja der reinste Brutkasten!
In meinem ist auch eine Affenhitze, Sam!
Nur ein kleiner Betriebsschaden!
Ich bin grade dabei, alles zu reparieren. Ich weiß zwar nicht, wieso, aber in die Ölfilter der Stromaggregate ist Sand gekommen.
Glücklicherweise funktioniert das Notstromaggregat noch. Geduldet euch noch einen Augenblick, Kinder!
DRRRRR!

Na, hoffentlich ist das Wasser wenigstens nicht so heiß. Mal sehen!
JAUUUAAAAH!
Hilfe! Das ist kochend heiß!
In der Nacht allerdings herrschte Eiseskälte. Das Wüstenklima ist eben nicht jedermanns Sache.
Schnatter
Bibber!
„Nur die einheimischen Darsteller kamen mit den klimatischen Bedingungen zu Rande.
kommen aber Freund Ash-Mi
Die Wüste weiß sich zu wehren. Wer sie herausfordert, muß bereit sein, dafür zu leiden.

Aber das waren noch unsere geringsten Probleme
O ja! Denn schon bald darauf gab das Notstromaggregat seinen Geist auf
Wieso das? War es womöglich zu stark beansprucht? Oder war Sabotage im Spiel?
Wer weiß
Und kurze Zeit später passierte die Geschichte mit den Schlangen!
Igitt!
„Abends, nach den Dreharbeiten
Pah! Die Zeitungen behaupten immer, das Leben einer Schauspielerin sei beneidenswert
Tagsüber zehn Stunden lang in glühender Hitze schuften, anschließend eine kochend heiße Dusche
dann ein leckeres Essen aus der Dose! Pah! Es ist wirklich zum aaaah!
ZISCH!

Hilfeee!
Huch! Wer schreit denn da so morder
war doch Helens Stimme. Da muß was passiert sein
Zip!
Helen! Was ist denn los? Warum schreist du wie am Spieß? Sag schon
D d da! Eine Schl Schlange in meinem Wo Wohnwagen
Na ja, aber jetzt ist sie ja draußen! Die Gefahr ist vorbei
Zisch!
Habt ihr das gehört?
Das war Miss Helen. Sie klang wie Durst des Kamels
Schreie sind hier sinnlos. Der Wind trägt sie davon
Ja ja, die Wüste ist erbarmungslos zu ihren Söhnen und Töchtern. Warum sollte es den Fremden besser ergehen

Damit nicht genug! Am folgenden Tag fand auch ich eine Schlange in meinem Wohnwagen
„Doch ich behielt es für mich. Ich wollte die angespannte Stimmung nicht noch weiter anheizen."
„Danach wurden wir von Schlangen nicht mehr behelligt. Dafür tauchten plötzlich Skorpione auf!"
SCHEL!
Iiiih! Schon wieder ein Skorpion!
Auweia. Und mitten auf deinem Stuhl
HELEN
Ich hab' genug! Entweder ihr unternehmt was, oder ich verlasse das Team
Arme Helen. Sie ... ganz schön genervt
Kann ich gut verstehen. Heute morgen war ein Skorpion ...em Schminkkoffer ... so

Bis zu diesem Zeitpunkt waren die Zwischenfälle zwar zahlreich gewesen, doch in Anbetracht des Drehortes durchaus als normal zu betrachten
PANAMOUNT
Völlig unvorhersehbar jedoch war beispielsweise das erschreckende Ereignis beim Tempel von Atum-Ra
Was für ein Tempel? Der kommt ja in dem Film gar nicht vor
Richtig, meine Teuerste. Wir drehten in der Nähe eines antiken, erst kürzlich entdeckten Tempels
„Archäologisch gesehen war er ohne Bedeutung. Doch die Gegend, in der er stand, gab eine malerische Kulisse ab. Die wollten wir uns nicht entgehen lassen ..."

„Doch eines bösen Tages. ..
KRACKS!
... löste sich die Steinkugel, die über dem Eingang des Tempels thronte, wofür es überraschenderweise keine Erklärung gab.
RUMPEL!
ZUMMMM!
KARACH!
REGIE
Stopp! Wartet mal einen Moment. Was ist das für ein Lärm?
Was ist denn nun schon wieder los?
Klang wie ein Erdbeben!

Ach du Schreck. Ein Teil des Tempels ist herabgestürzt.
Und ausgerechnet auf unser Kulissenmagazin gekracht. Verflixt!
Die Reservekamera ist hinüber. Und drei Scheinwerfer hat's auch erwischt!
Das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehn!
Da ist nichts zu machen.
SCHNIPS!
Trotzdem, es hätte schlimmer ausgehen können. Beinahe wäre die Steinkugel auf meinem Wohnwagen gelandet.
Ahem! Gestatten Sie mir eine kleine Bemerkung, Mister Zielberg?
Aber klar!

Dieser Ort ist verflucht! Wir sind zu nahe am Tempel von Atum-Ra. Dadurch fühlen sich die Geister der Pharaonen gestört.
Das ist nicht dein Ernst, Ash Mir! Wir leben doch im 20. Jahrhundert!
Aber die Vorkommnisse lassen sich nicht leugnen.
Hm, auch wieder wahr! Zuerst die Stromaggregate, dann Schlangen und Skorpione. Und zu guter Letzt unsere Ausrüstung.
Du mußt das unbedingt klären, Peter! Entweder ist es tatsächlich ein Fluch oder **Sabotage!**
„Daraufhin zogen wir uns in meinen Wohnwagen zurück, um zu beratschlagen, wie es weitergehen sollte.
Vielleicht sollten wir den Film abbrechen? Die Sache wird ja lebensgefährlich! Laßt uns darüber abstimmen, Freunde!
Einen Augenblick!

Was haltet ihr davon, wenn wir uns zuerst mit einem Experten beraten? Sozusagen als letzte Möglichkeit
Das war der Zeitpunkt, an dem Micky ins Spiel kam.
Ach?
Gooly erzählte mit solcher Begeisterung von seinen kriminalistischen Fähigkeiten als sei er Sherlock Holmes und Maigret in einem!
Geschickt, intelligent und wahnsinnig sympathisch!
Hmpf!
Also, wie ging's weiter? Kam Micky nach Ägypten oder nicht?
Natürlich kam er Hihi!
Doch wir sollten über dem Erzählen nicht unser leibliches Wohl vergessen. Ich schlage vor, wir essen erst einmal

Geraume Zeit später
Schmatz! Das war ausgezeichnet! Einfach köstlich!
Das Dessert war ebenfalls exzellent!
PANAMOUNT PICTURES
Auch wenn jetzt ein Verdauungsschlaf angenehm wäre, Sie kommen nicht umhin weiterzuerzählen!
Ja, einverstanden Freunde.
Nun denn ... Micky kam uns also zu Hilfe. Ich muß zugeben, als ich ihn das erste Mal sah, war ich ziemlich enttäuscht! Ich hatte mir einen Meisterdetektiv anders vorgestellt ...
Ach du lieber Himmel! Das soll der berühmte Micky Maus sein?
Ah ... Angenehm. Zielberg
Und ich bin Micky Maus!
Grüß dich, altes Haus. Wie schön, dich zu sehen!
Gut, daß du da bist, Micky!
PATSCH!
PATSCH!

Auf was habe ich mich da nur eingelassen. Der macht ja überhaupt nichts her. Ein bißchen größer hätte er wenigstens ausfallen können! Pah
Komm, ich stell' dich meiner Partnerin vor
Helen Nelson! Wahnsinn
Enchanté!
Oh, wie charmant
SCHMATZ!
Und das hier sind meine einheimischen Kollegen Ash-Mir, Selim und Kabul
Guten Tag die Herren
Tag
Sag mal, sind die drei immer so mürrisch?
Eigentlich erst in letzter Zeit
Die Ägypter sind doch sonst sehr aufgeschlossene Menschen. Ich glaube, ich sollte die drei im Auge behalten

Und so
Die Drahtgitter müssen gut befestigt werden Nicht daß erneut Schlangen und Skorpione in die Wohnwagen eindringen
Aber klar doch Herr Maus.
Das Trinkwasser muß mindestens zwanzig Minuten lang gekocht werden
Das mache ich selbst, Herr Maus. Seien Sie unbesorgt
Nun? Wie ist es um unseren Dosenvorrat bestellt?
Ich bin gerade dabei alles zu sichten. Aber so wie es im
Regal aussieht, müßten sie bis zum Ende der Dreharbeiten aus reichen
Sehr gut. Ab heute gibt es nur noch Konservennahrung!
Was meinen Sie, Sam, wie lange es noch dauert, bis die Stromaggregate wieder einwandfrei funktionieren?
Ich schätze zwei, drei Stunden. Wir setzen nur noch die neuen Filter ein. Eine Kleinigkeit!

Dies waren alles nur vorbereitende Arbeiten. Danach trat Micky höchstpersönlich in Aktion. Doch erzählen Sie selbst!
Räusper!
Nun denn! Ich begann mit ein paar kleineren Untersuchungen.
Würden Sie mir bitte einen Gefallen tun, Ash-Mir?
Gern, Mister Maus.
Dann bitte ich Sie gleich um zwei. Erstens: Den Mister können Sie sich sparen! Micky genügt.
Und zweitens: Begleiten Sie mich bitte zum Tempel von Atum-Ra. Ich möchte mich dort ein wenig umsehen.
Schluck! Zum Tempel? Ganz wie Sie wünschen!

Haben Sie eine logische Erklärung für die Vorkommnisse in letzter Zeit?
Gewiß!
Es handelt sich eindeutig um Sabotage
Endlich mal ein klares Wort Es versucht also jemand, die Dreharbeiten zu sabotieren? Wer könnte das wohl sein?
Da fragen Sie noch? Die Geister der Pharaonen, die in diesen heiligen Hallen hausen. Wer sollte es sonst sein?
Oje! Eine Geisterstory!
Ich kann mir nur mühsam vorstellen, daß Geister Schlangen und Skorpione einsetzen, Ash Mir!
Ich aber Das hier ist der einzige Raum des Tempels

Sonderbar! Gewöhnlich gibt es doch noch Geheimkammern, Falltüren, zugemauerte Durchgänge und ähnliches
Aber hier nicht! Der Boden ist aus äußerst solidem Granit
Ich hör's!
TOCK!
TOCK!
Und die Wände sind viel zu dünn, um dahinter Geheimkammern zu verbergen, oder?
PONG!
PONG!
Das hab ich auch bemerkt.
?
Aber womöglich ist das was ich suche, draußen! Kommen Sie, ich habe genug gesehen!
Danke für Ihre Hilfe, Ash-Mir. Gehen Sie schon vor! Ich bleibe noch einen Moment.
Ganz wie Sie wollen, Micky!
Dieser Inspektionsrundgang muß ich alleine durchführen. Da kann ich niemanden dabei brauchen.

Oh. Was für ein wundervolles Panorama sich von hier oben auftut. Schade, daß ich nicht als Tourist hier bin.
Womit wir wieder bei der Arbeit wären! Also, schauen wir mal! Hm.
Die Steinkugel war mit...
... diesem Bolzen gesichert Oha! Was ist denn das? Sieht so aus, als hätten die Geister Metallsägen benutzt!
Und gegen Abend
Ihre Anwesenheit zeigt bereits Wirkung, Micky. Alle atmen sichtlich auf!
Stimmt! Die Stromaggregate funktionieren endlich wieder, und jeder genießt die Klimaanlage in seinem Wohnwagen.
Zu diesem Zeitpunkt ahnte keiner von uns, daß bereits ein neuer, unliebsamer Zwischenfall bevorstand.

Vor allem haben Sie uns wieder Vertrauen ... arrgh!
tschuldigung, ich hab's eilig
Was ist denn passiert?
So kenn ich ihn gar nicht! Ist wohl nervos und ... umpf!
Nanu? Was soll denn diese Rennerei?
Was haben sie nur
autsch! Mein Bauch. Jetzt versteh ich
O weh, o weh. Wir müssen verdorbenes Wasser getrunken oder was Falsches gegessen haben. Auweia

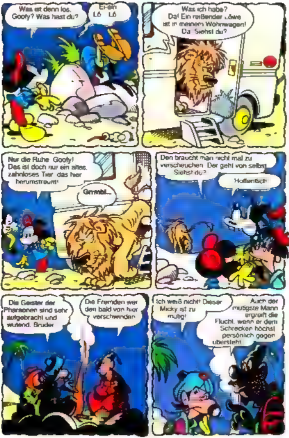
Die Fremden sind aber ordentlich am Rennen heute abend Hehe
Recht so Die Wüste übt furchterlich Rache
Nach einer unruhigen Nacht
Ich versteh das beim besten Willen nicht Den Wasservorrat hab ich doch persönlich abgekocht
Hmmm
An der Sache is was faul
Grrr! Die sind zäher als gedacht Wenn sie nicht bald freiwillig abhauen müssen wir doch noch zu handfesteren Methoden greifen
Zu wem gehört wohl die geheimnisvolle Hand die den scharfen Dolch hält? Sind unsere Helden in Lebensgefahr? Diese Frage wird auf den folgenden Seiten beantwortet

Eindruck, wie allen Beteiligten bald bewußt werden wird.
Huch!
Ist was passiert Micky?
O Gott! Ein Dolch! Was hat das zu bedeuten?
Ich würde sagen, jemand hat mir eine Botschaft hinterlassen.

Was soviel bedeuten soll wie: Halt dich aus unseren Angelegenheiten raus, Schnüffler.
TSCHACK!
Da möchte uns jemand zur Heimreise ermuntern. Was halten Sie davon, Peter?
Wie furchtbar!
Ich finde es großartig. Endlich spielen die geheimnisvollen Saboteure mit offenen Karten.
Verstecken Sie den Dolch bitte in Ihrem Wohnwagen, und sagen Sie den anderen nichts von dem Vorfall. Klar?
Geht in Ordnung!
Und ab dem Zeitpunkt überstürzten sich die Ereignisse.
PANAMOUNT
PICTURES
Nach dieser offiziellen Herausforderung verloren unsere Widersacher nämlich keine Zeit mehr. Es ging Schlag auf Schlag.

Noch am selben Abend
Das war's für heute, Leute. Ich bin sehr zufrieden mit euch. Ihr wart phantastisch.
Peter! Peeeter! Es ist etwas Schreckliches passiert.
Alles, was wir gestern gedreht haben, ist im Eimer! Die Spule wurde doppelt belegt.
Dabei war ich heute morgen absolut sicher, eine leere Rolle eingelegt zu haben. So ein Mist.
Wie war das denn möglich?
Jemand muß in meinen Wohnwagen eingedrungen sein und die Spulen in den Regalen vertauscht haben. Sehen Sie selbst.
Ich könnte mich ohrfeigen, daß ich es erst vorhin beim Zählen bemerkt habe.
Hmmm
NEUE FILME
BELICHTETE FILME
REGIE

Das war ein raffinierter und intelligenter Plan
Wieso?
Weil mit einem geringen Aufwand ein riesiges Durcheinander erzielt wurde. Ganz im Sinne der Saboteure, denke ich.
Grrrr
Und Sie, wo waren Sie, als das geschah? Sie wollten aufpassen
Ich glaube, Sie vergreifen sich im Ton, Peter
Sie tun gerade so, als könnte ich an allen Stellen gleichzeitig sein. Das ist unmöglich
Hilfeee!
?
Das war Goofy. Was hat er denn?
Hau ab! Verschwinde! Hilfe! Eine Bestie!


Was ist denn los, Goofy? Was hast du?
Eh-eh Lö Lö
Was ich habe? Da! Ein reißender Löwe ist in meinem Wohnwagen! Da Siehst du?
Nur die Ruhe Goofy! Das ist doch nur ein altes, zahnloses Tier das hier herumstreunt!
Grrrrbl...
Den braucht man nicht mal zu verscheuchen Der geht von selbst Siehst du?
Hoffentlich
Die Geister der Pharaonen sind sehr aufgebracht und wütend, Bruder
Die Fremden werden bald von hier verschwinden
Ich weiß nicht! Dieser Micky ist zu mutig!
Auch der mutigste Mann ergreift die Flucht, wenn er dem Schrecken höchst persönlich gegenübersteht!

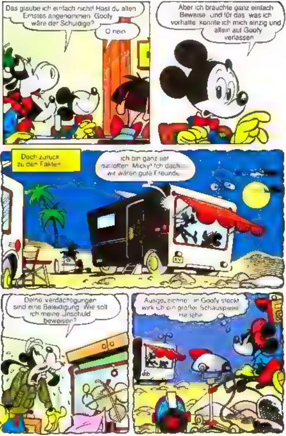
Eins ist klar. Der Löwe ist nicht freiwillig in deinen Wagen geklettert. Er wurde hierhergebracht, um uns zu erschrecken.
Ich bin bedient! Wir werden abreisen.
Für die Sicherheit des Teams kann ich nicht mehr garantieren. Die Sache ist mir viel zu heiß.
Ich informiere gleich die anderen.
Aber Peter, verstehen Sie denn nicht? So, wie sich das zuspitzt, kann das Finale nicht mehr wert sein.
Ich glaube, Sie unterschätzen die Sache. Das Finale könnte recht tragisch enden!
Das bleibt abzuwarten.
Ich bitte Sie nur um ein paar Stunden Geduld! Wenn ich das Problem nicht bis morgen früh gelöst habe, brechen wir unsere Zelte hier ab.
Hmmm

Na schön einverstanden Was gedenken Sie als nächstes zu unternehmen?
Tja ich würde sagen ich
stelle mich erst mal unter die Dusche Also dann bis morgen
?
Mir muß etwas einfallen womit ich die Burschen aus der Reserve locken kann
Ich kann mir schwerlich vorstellen daß sie noch viel mehr auf huch!
So eine Schweinerei aber auch Goofy ich brauche dringend Reinigungsalkohol und ein Handtuch
Klar doch Micky!
Erschrick nicht wenn ich aus der Dusche komme ich sehe fürchterlich aus ich warne dich
Aber Micky Meinst du etwa nach Schlangen Löwen und Skorpionen könntest du mich erschrecken? Lachhaft!

Ahahaaa!
Du bist ja blutüberströmt! Das ist ja schrecklich!
Nein! Das ist nur Farbe! Grmpf!
Irgend so ein Witzbold hat das Duschwasser mit Farbe vermischt!
Hilf mir, das verdammte Zeug abzukratzen. Das „aua“ klebt wie Schwefel. Hmpf!
O Mann, das sitzt aber fest!
Halt still! Noch ein paar kleine Stellen, dann hab ich's.
Grummel Das war der Tropfen, der das Faß zum Überlaufen bringt!
Da ich zu diesem Zeitpunkt bereits erhebliche Verdachtsmomente zusammengetragen hatte, schien die Zeit reif für eine

Generalversammlung!
DLENG!
Ich gebe zu, einen Fehler gemacht zu haben. Dummerweise habe ich die ganze Zeit darauf gewartet, die Saboteure auf frischer Tat zu ertappen. Das war mir leider nicht vergönnt.
Aus diesem Grund werde ich meine Taktik ändern und zum Gegenangriff übergehen. Die werden sich noch wundern.
Der Schuldige muß unter uns weilen. Zum Beispiel Helen!?
Das kann nicht Ihr Ernst sein!

Oder Goofy!?
Oder Peter!?
Ich?
Aber
Vielleicht ist es
auch Sam, oder Jim
Schluck!
Es könnte auch Ash-Mir sein, oder Selim
oder Kabul! Jeder ist verdächtig. Um
den Täter zu finden, werde ich
jeden verhören
Mit dir fange ich
an, Goofy! Das
übrige Team kann
schlafen gehen.
Gute Nacht
Aber Micky!
Glaubst du etwa
Pah! Das ist doch
keine Glaubensfrage
Hier geht es um
eindeutige Fakten
Also los jetzt!
A aber ich
bin doch
dein allerbester


Das glaube ich einfach nicht! Hast du allen Ernstes angenommen, Goofy wäre der Schuldige?
O nein.
Aber ich brauchte ganz einfach Beweise, und für das, was ich vorhatte, konnte ich mich einzig und allein auf Goofy verlassen.
Doch zurück zu den Fakten.
Ich bin ganz tief getroffen, Micky! Ich dachte, wir wären gute Freunde.
Deine Verdächtigungen sind eine Beleidigung. Wie soll ich meine Unschuld beweisen?
Ausgezeichnet! In Goofy steckt wirklich ein großer Schauspieler. Hahaha.

Jetzt bleibt mir nur noch die Hoffnung, daß die Übeltäter auf den Bluff ... Oha. Da sind sie
RASCHEL!
Sehr gut. Das klappt ja bestens! Aha! Sie schleichen sich an den Wohnwagen ran. Achtung
Jetzt!
KLICK!
Hu-huch

Aha! Kabul, Selim und Ash-Mir. Dacht ich's mir doch. Das riecht verdächtig nach einer Entführung
Ja, es stimmt
Aber wieso sind Sie hier draußen? Sie unterhalten sich doch mit Goofy!?
Halten Sie ... vorlautes Mundwerk
Ich stelle hier die Fragen.
Verstanden?
Huch!
Nachdem ich die drei doch noch in flagranti erwischt hatte, waren sie endlich bereit, alles zu gestehen!
Was sich so anhörte
Wir geben es zu, wir sind die Schuldigen
Wir flehen Sie an, lassen Sie Gnade vor Recht ergehen
Moment! So

Schließlich habt ihr mehrfach versucht, uns auszuschalten. Ich muß auch der Polizei in Kairo übergeben
Aber
Die Schlangen waren doch gar nicht giftig, und die Skorpione haben wir nur mit äußerster Vorsicht eingesetzt
So? Ihr habt doch auch versucht, uns zu vergiften
Wer wird denn gleich an Gift denken! Es war nur ein Scherz. Was sind schließlich ein paar Tropfen Abführmittel im Tee ...?
Und der Löwe hat keinen einzigen Zahn im Maul. Der tut keiner Fliege was zuleide
Hm ... das stimmt wohl
Auch die Entführung war gar nicht ernst gemeint. Wir hätten euch nach ein paar Stunden wieder auf freien Fuß gesetzt. Wir wollten doch lediglich die Dreharbeiten stoppen
So, so
Wir wollten niemanden verletzen. Die Steinkugel des Tempels hat schließlich auch nur das Magazin getroffen

Von wegen! Ich hatte die Flugbahn auf den Millimeter genau berechnet! Schließlich bin ich Ingenieur!
Ähem
Ingenieur?
Na so was! Die drei erweisen sich ja noch als die reinsten Wohltäter
Womit Sie gar nicht so schief-liegen, Verehrteste!
Sie hatten uns zwar ein paar böse Streiche gespielt, aber sie kämpften für eine überaus gerechte Sache.
Na, da bin ich aber gespannt, Herr Zielberg
Wir haben das alles nur getan, um den kleinen Tempel von Atum-Ra der Nachwelt zu erhalten
Lachhaft! Ihr habt ihn doch eigen-händig demoliert!
Nur ein klein wenig. Die Frage ist, warum. Haben Sie hier schon einmal einen Touristen gesehen?
Nein! Zum Glück nicht! Diese Gegend ist noch völlig unberührt. Wieso?

Weil es damit aus sein wird, wenn der Film ange laufen ist
Die Touristen werden wie die Heuschrecken über den kleinen Tempel herfallen, um ihn zu bewundern, und sie werden das Bauwerk zerstückeln, um die Steine als Souvenirs mitzunehmen
SPOTZ!
WRUMMM!
ROARR!
RUMPEL!
KNATTER!
Dann ist der Friede dieses Ortes ein für allemal zerstört Seufz
Und was ist mit den bisherigen Drehkosten? Zielberg wäre pleite.
Aber nein! Wir bräuchten nur ein paar Kilometer weiter entfernt zu drehen, und der Tempel bliebe unentdeckt.
Wir sind bereit Tag und Nacht zu arbeiten um die Schäden wiedergut zumachen
Kurz und gut, wir gingen auf den Vorschlag ein und drehten zehn Kilometer weiter westlich
Die Dreharbeiten flutschten so richtig. Ruck, zuck war der Film abgedreht

Es gab nicht mehr die geringsten Schwierigkeiten. Das Resultat kennt ihr ja.
Und das haben wir Micky zu verdanken! Ohne ihn hätten wir sicher aufgegeben.
So! Darf ich die Herrschaften nun bitten, mir in den Salon zu folgen? Ich möchte mit ihnen auf den Erfolg des Films anstoßen. Morgen läuft er in allen großen Filmtheatern an.
Es hat geklappt, Goofy! Zum Glück hat sich Ash-Mir als großer Schauspieler erwiesen!
Ja! Seine Erklärungen klangen wirklich durchaus überzeugend.
Und denk dran, Goofy. Der Rest der Geschichte ist top secret!
Wie könnt ich das vergessen? Wo ich doch mein Ehrenwort gegeben hab'!
Nie sollte jemand erfahren, daß wenige Stunden später im Morgengrauen ...
Chrrr
Huch! Was ist denn jetzt wieder?
POCH! POCH!

Verzeiht! Ich bin's, Ash-Mir
Und Kabul!
Und Selim
Wir möchten Ihnen etwas zeigen. Ziehen Sie sich rasch was über
?
Bereits kurze Zeit später ...
Sie waren verständnisvoll und großzügig, Ihr Freund und Sie haben es daher verdient, die ganze Wahrheit zu erfahren
Ich ver- stehe nicht
Sie sind die einzigen Fremden, die das Privileg genießen, die Pyramide von Tutmosis IV besichtigen zu dürfen
Öffnet die Torflügel nach außen, aber so leise wie möglich
KNIRSCH!
KRATSCH!
Achz, ist das schwer

So kann man es auch sagen. Denken Sie daran: Das, was Sie jetzt sehen werden, darf
...emals bekannt werden.
Ehrenwort!
Ooooh!
Aber das ist ja unglaublich!

Was sagen Sie nun? Ist das nicht überwältigend? Das ist die Pyramide von Tutmosis V
Eine unterirdische Pyramide ... wußte gar nicht, daß es etwas überhaupt gibt ... Wahnsinn
Jau! Ich würd's nicht glauben, hät ich's nicht mit eigenen Augen geseh'n

Das ist tatsächlich die einzige Pyramide dieser Art in Ägypten. Nur Kabul, Selim und ich kennen dieses Geheimnis ... Sie. Da ist noch etwas,
was Sie wissen sollten. Wir sind die letzten Nachkommen der Hohenpriester von Tutmosis, die „Wächter der Wüste"
Verstehen Sie jetzt, warum der Tempel unter keinen Umständen im Film erscheinen durfte?
Klar
Wenn die Touristen gekommen wären, hätten sie früher oder später den Geheimgang entdeckt.
Die Folgen wären unabsehbar
Exakt! Natürlich ist es ein großer Verlust für die Archäologie, aber
Machen Sie sich keine Gedanken, Ash-Mir

Die Museen dieser Welt sind randvoll mit kostbaren antiken Stücken. Soll wenigstens die **letzte Pyramide** ihr Geheimnis für sich bewahren!
Vielen Dank, liebe Freunde! Ich verneige mich vor so viel Weisheit und Edelmut!
Und das Fazit der Geschichte...
Es ist doch zu komisch, daß Filme manchmal gar nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben, oder?
Tja
Es wäre vielleicht auch ein bißchen langweilig, wenn Filmthemen immer mit der Wirklichkeit übereinstimmen würden, oder?
Richtig, hih... Im Film sind Ash-Mir und seine Freunde die Grabräuber, doch in Wirklichkeit...
Ja, ja! Hihi
Weißt du, nicht immer ist das, was wir sehen, die Wirklichkeit, denn die Wahrheit bleibt oftmals besser im Verborgenen.
Und das ist wohl auch besser so?
ENDE

DAS SCHLOSS DER GLENNA O'DUCK
Es gibt nichts Erquickenderes als einen Morgenspaziergang im Stadtpark! Das gibt mir Kraft für einen langen Arbeitstag!

Nanu? Die Zeitung ist ja von heute
Wieder zehn Kreuzer gespart! Mal sehen, was es Neues gibt
Interessant
Ahnenschloß zu verkaufen!
Die Eigentümerin, Milliardärin Glenna O'Duck, beabsichtigt, es einem geheimnisvollen Freund zu schenken, der mit ihr einstmals die entbehrungsreichen Goldgräberzeiten in Klondike durchgestanden hat!
Allerdings hat die reiche Dame damals bei einem Schneesturm
einen Schock erlitten und den Namen ihres Freundes vergessen!

Glenna O'Duck, die jetzt in einer ihrer Villen an der Côte d'Azur lebt, hat erklärt
wenn es nicht gelingt, den namenlosen Freund bis zum Ende der Woche aufzuspüren, soll der Bürgermeister das Schloß zugunsten der Stadt versteigern, und
der Reinerlös soll in die Gemeindekasse fließen. Hm, eine interessante Geschichte
Ich erinnere mich noch genau an die Zeit in Klondike und wie viele Goldsucher und -sucherinnen es gab. Manche wurden schnell
Ich hab's geschafft. Ich bin reich

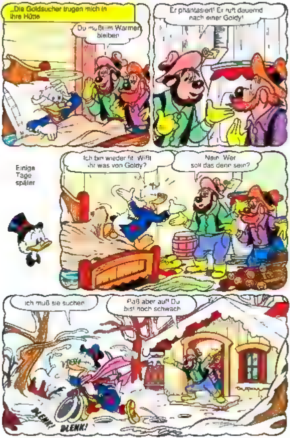
Ich dagegen grub und grub. Aber von Gold keine Spur!
Und was die Goldsuche rinnen anbelangt: an eine davon kann ich mich genau erinnern.
»Ihren richtigen Namen habe ich nie erfahren, alle nannten sie nur **Goldy**!«
Hallo, Goldy. Kommst du heute zur Mine?

„Unsere beiden Claims...“
PLING!
lagen nebeneinander! Sie war immer sehr freundlich zu mir. Und liebte die Musik! So schenkte ich ihr eine Harfe!“
„Sie war so glücklich darüber, daß sie mich in ihre Hütte zum Essen einlud!“
Es schmeckte einfach köstlich!“
Goldy, spielst du mir etwas vor? Bitte!
Gut! Während du den Himbeerlikör schlürfst, ergötze ich dich mit ein paar Liedern, Bertel!

„Es war einmalig. Goldy war ein Naturtalent! Entzückt lauschte ich diesen wundervollen Klängen ..."
Auch ich will dir ein Geschenk machen!
?
Was denn?
Ein Medaillon.
Zwar nicht aus Gold, aber mit meinem Bild.
So wirst du dich immer an mich erinnern!
Vielleicht werden sich
eines Tages unsere Wege trennen, aber deine Lieder und deine Kochkünste werde ich nie vergessen!

Willst du noch zur Mine zurück? Es schneit doch so stark.
Das hört sicher bald auf! Warum kommst du nicht mit?
Mi scheint, das Wetter
sich
?
HEUL!
BRAUS
WUHUUUU

!
HIIIILFE!

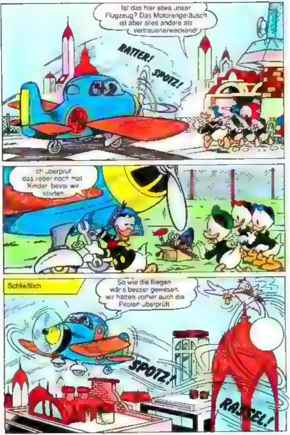

„Die Goldsucher trugen mich in ihre Hütte
Du mußt im Warmen bleiben
Er phantasiert! Er ruft dauernd nach einer Goldy!
Einige Tage später
Ich bin wieder fit. Wißt ihr was von Goldy?
Nein. Wer soll das denn sein?
Ich muß sie suchen
Paß aber auf! Du bist noch schwach
BLENK!

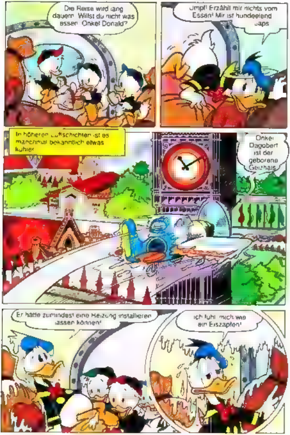
Ich zeigte allen das Medaillon mit ihrem Bild, aber keiner hatte sie mehr gesehen ..."
Ich weiß nicht einmal ihren richtigen Namen.
Ich hab' ihn auch nie erfahren! Wir kannten einander nur mit Spitznamen wie "Goldgrabscher" oder "Goldschnüffler" oder aber "Goldy", wie sie ...
GANSSTEIG
Später wurde ich fündig, aber von ihr habe ich nie mehr was gehört. Doch ihr Medaillon habe ich noch immer ...

Doch genug der Erinnerungen! Zurück zu meinen Geschäften heeh!
Also, dieses alte Schloß in Irland könnte durchaus ein gutes Geschäft sein!
..ich könnte es in eine Nobelherberge umwandeln für reiche Ölscheichs
..oder vielleicht für gestreßte Milliardäre..."
..oder für reiche Erbinnen mit ihren verwöhnten Vierbeinern!"

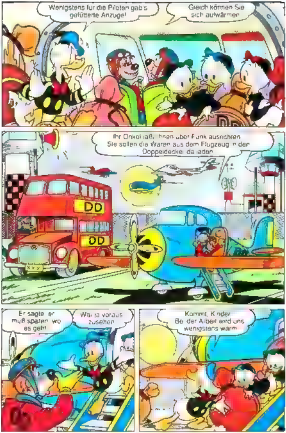
Ich würde den Empfangschef spielen, den Damen die Hand küssen
...und kleine Sträußchen überreichen!"
Ja, das könnte in der Tat eine gute Investition sein!
PIEP! PIEP!
Hier bin ich!
Rufen Sie mir sofort Donald
In Irland ein Hotel zu eröffnen, könnte mich reizen. Hm
Was ist?
Du fliegst sofort nach Irland, und du nimmst auch Tick, Trick und Track mit

Oh, ein bißchen Urlaub kommt mir gelegen!
Pah! Von wegen Urlaub! Moment, ich muß nur rasch meine Luftfahrtgesellschaft anrufen.
Gibt es einen Direktflug nach Irland?
Nur mit Zwischenlandung in London.
Gut, in einer Stunde sind meine Neffen reisefertig.
Aber sie startet gerade.
Sie hat gefälligst zu warten, kapiert?
In Ordnung, Boß. Klar!
Jetzt erkläre ich dir, was du zu tun hast.
Uffa
Und so.
Was gibt's denn zu tun?
Wir sollen ein Schloß besichtigen, das Onkel Dagobert zu kaufen gedenkt.

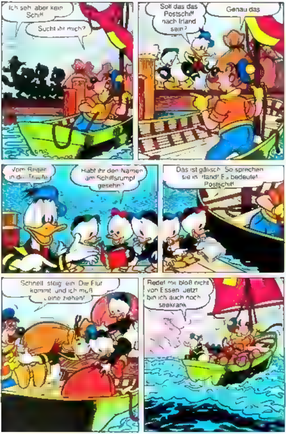

Ist das hier etwa unser Flugzeug? Das Motorengeräusch ist aber alles andere als vertrauenerweckend!
RATTER!
SPOTZ!
Ich überprüf' das lieber noch mal, Kinder, bevor wir starten.
Schließlich
So wie die fliegen, wär's besser gewesen, wir hätten vorher auch die Piloten überprüft!
SPOTZ!



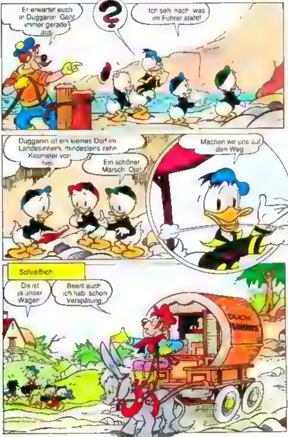
Die Reise wird lang dauern. Willst du nicht was essen, Onkel Donald?
Umpf! Erzähl mir nichts vom Essen! Mir ist hundeelend
In höheren Luftschichten ist es manchmal bekanntlich etwas kühler
Onkel Dagobert ist der geborene Geizhals
Er hätte zumindest eine Heizung installieren lassen können!
Ich fühl mich wie ein Eiszapfen!


Wenigstens für die Piloten gab's gefütterte Anzüge!
Gleich können Sie sich aufwärmen
Ihr Onkel läßt Ihnen über Funk ausrichten Sie sollen die Waren aus dem Flugzeug in den Doppeldecker da laden
DD
DD
Er sagte, er muß sparen, wo es geht
War ja voraus zusehen
Kommt, Kinder! Bei der Arbeit wird uns wenigstens warm

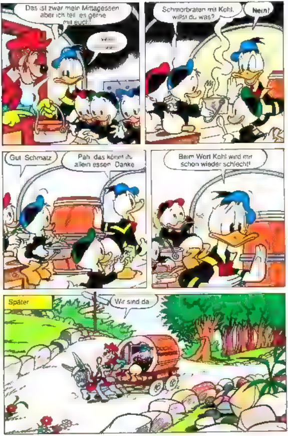
Anschließend fahren Sie mit dem Lkw bis zum Meer. Dort finden Sie das Postschiff, das Sie nach Irland bringt!
Von mir aus! Wenn da der Motor kaputtgeht, stürzen wir wenigstens nicht ab
Wir starten
Willst du nicht was essen?
Nein! Bei dieser Fahrweise wird mir schon wieder total schlecht!
QUIETSCH!
Wir sind da
Ein alter Wagen, aber neue Bremsen, wie?
Los, wir müssen die Waren auf das Postschiff laden, das uns nach Irland bringt!


Ich seh aber kein Schiff
Sucht ihr mich?
Soll das das Postschiff nach Irland sein?
Genau das
Vom Regen in die Traufe
Habt ihr den Namen am Schiffsrumpf gesehen?
Das ist gälisch. So sprechen sie in Irland! Es bedeutet Postschiff
Schnell, steig ein! Die Flut kommt, und ich muß Leine ziehen!
Redet mir bloß nicht von Essen! Jetzt bin ich auch noch seekrank

Wie das schaukelt
He Der Sack fällt auf mich!
SCHWUPP!
Moment, ich heb' ihn von dir runter
Der Leuchtturm von Limelight! Wir sind in Irland
Hier steig
Von hier aus geht's mit einem typisch irischen Wagen weiter!


Er erwartet euch in Dugganin. Geht immer geradeaus.
?
Ich seh' nach, was im Führer steht!
Dugganin ist ein kleines Dorf im Landesinnern, mindestens zehn Kilometer von hier.
Ein schöner Marsch. Oje!
Machen wir uns auf den Weg!
Schließlich
Da ist ja unser Wagen
Beeilt euch, ich hab' schon Verspätung
DUCK

Der Boß hat mir gesagt, ich soll euch zum alten O'Duck Schloß bringen!
Ist das sehr weit?
Nicht sehr, aber wir brauchen ziemlich lang. Der Esel muß sich nämlich alle paar Minuten ausruhen!
DUCK TRANSPORTE
Onkel Donald, wir haben Hunger!
Und ich erst! Ich hab' schließlich seit unsrer Abfahrt nichts mehr gegessen!
Wenn's hier wenigstens was zu essen gäbe!
Klar gibt's was!



Das ist zwar mein Mittagessen aber ich teil es gerne mit euch!
Schmorbraten mit Kohl, willst du was?
Nein!
Gut Schmatz
Pah, das könnt ihr allein essen. Danke
Beim Wort Kohl wird mir schon wieder schlecht!
Später
Wir sind da

Das ist das O'Duck-Schloß
UCK
RANSPORTE
Danke, ich hab in der Zeitung gelesen, daß die Familie O'Duck im letzten Jahrhundert verarmt und nach Amerika ausgewandert ist!
Aber Glenna hat in Klondike ihr Glück gemacht
Es sieht so aus, als hätte sie ihren Freund aus alten Tagen noch immer nicht gefunden

Sie weiß seinen Namen nicht mehr! Er kann sich aber ausweisen durch ein Medaillon, das sie ihm geschenkt hat. So stand's in der Zeitung.
Wir inspizieren schon mal das Gebäude.
Dann geben wir Onkel Dagobert Bescheid, in welchem Zustand es ist!
So kann er sich entscheiden, ob er es kauft!
QUIETSCH!
Wer auch immer es kauft, ich möcht' echt nicht derjenige sein, der hier saubermacht!
STOLPER!

Was ist denn das da?
Um das rauszukriegen, müßte man es erst mal abstauben!
Ah! Schaut mal her!
Das Bild einer jungen Frau. Hm... hab' ich die nicht schon mal wo gesehen?
Wißt ihr noch, wie wir auf Onkel Dagoberts Dachboden Großputz machen mußten? Vor zwei Jahren?
Onkel Donald war auch dabei, nur er ...
Fangt an! Ich komm sofort!
Wenn's ums Arbeiten geht, hat er immer eine Ausrede parat! Gemein!
Egal! Kommt, wir fangen an!

Hups! Oje!
POLTER!
Ach du Schreck
Ein Medaillon!
Mach's auf!
Wer ist das?
Keine Ahnung
Los, stellt alles wieder an seinen Platz. Wir sind zum Arbeiten hier!
WISCH!
Hm... wer mag die Frau auf dem Medaillon gewesen sein?
Wer weiß? Vielleicht eine ehemalige Freundin von Onkel Dagobert?

Merkwürdig, daß ausgerechnet hier ein Bild von ihr ist!
Du, ich glaub', ich hab' unten in der Familiengalerie noch eins von ihr gesahn!
Und da steht auch ihr Name drunter.
Hier! Halb durch ein Tuch verdeckt!
Was sag ich … Das ist sie

Der Name ist ganz zugestaubt. Man kann's nicht lesen.
Track, nimm mal ein Tuch!
Glenna O'Duck. Wißt ihr was das heißt?
Daß der namenlose Freund kein anderer ist als
Onkel Dagobert! So was!
Onkel Dagobert braucht das Schloß nicht zu kaufen, er kriegt es so.
Wir müssen's Onkel Donald sagen.

He, schläfst du etwa?
Äh, ich hab' nur kontrolliert, ob die Sessel auch bequem sind!
Was ist?
Es gibt was Neues!
Weißt du noch, wie wir beim Speichergroßputz auf Onkel Dagoberts Dachboden damals ein Medaillon gefunden haben?
Ahm... damals? Ja...
Ja, an dem Tag hab' ich Daisy mit einem Geschenk beglückt!
Die Neffen berichten von ihrer neuerlichen Entdeckung.
Jetzt muß ich ihn wieder anrufen! Und auf meine Kosten!

Tags darauf
Wenn sich der geheimnisvolle Freund bis sechs Uhr nicht meldet, wird das Schloß verkauft!
Genau! So hat es Lady O'Duck bestimmt!
Da ist ja auch noch ihre alte Harfe
Die soll er ihr geschenkt haben! Wir holen sie schon mal raus, gleich kommt ja das Orchester.
So ist es
Da, die Harfe!

Bevor das Schloß verkauft wird, sollen in diesen Räumen noch ein letztes Mal
die alten irischen Balladen vom Stamm der O'Ducks erklingen. So hat's die Lady bestimmt
PLING! DLING!
Während wir auf Onkel Dagoberts Ankunft warten, können wir uns das Konzert anhören
Noch etwas Geduld Herrschaften!

Wir müssen auf die Anwälte und den Bürgermeister warten bevor wir anfangen können!
Endlich! Hast du das Medaillon dabei?
Klar!
Willkommen, die Anwälte O'Grill und O'Groll
Der Nutznießer hat sich nicht gemeldet!
Dann wird das Schloß verkauft! Und die Gelder fließen in unsere Kassen! Hehe!

MIT DEM PROBEABO
25 %
Lustiges Taschenbuch
MIT DEM JAHRESABO
UND EINER WUNSCHPRÄMIE
Lustiges Taschenbuch
Die Abo Highlights
LTB lesen und dabei sparen
Pünktlich und portofrei nach Hause

Ausfüllen, Abtrennen, Abschicken!

603794
603795

603796
603797

[illegible] LTB Sammelbox [illegible]

(Bei Bankeinzug [illegible] Ausgabe gratis)

☐ [illegible] Post

Noch schneller zum Ziel:
www.ehapa-shop.de/ltb

Antwort

Egmont Ehapa Verlag GmbH
Leserservice
Postfach 5
6960 Wolfurt

Ehapa Leserservice
6960 Wolfurt
Tel. [illegible]
Fax [illegible]
E-Mail leserservice@ehapa.at

[illegible] Egmont Ehapa Verlag GmbH [illegible] Berlin
Geschäftsführer [illegible]
Diese Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen beim Ehapa Leserservice schriftlich widerrufen werden.

Worauf wartest du?
Huch Es ist ja schon gleich sechs!
Herrschaften, ich bin der Freund von Goldy, das heißt Glenna O'Duck. Ich habe das Medaillon
?
O ja! Sie ist es
Gestatten Sie ein paar Fragen. Was geschah, als Sie sich das letzte Mal sahen?
Es herrschte ein furchtbarer Schneesturm
Haben Sie ihr etwas geschenkt?
Eine Harfe!
Ja, das stimmt alles
Endlich hat der unbekannte Freund unserer Lady einen Namen!

?
In diesem Augenblick geht das Schloß mit sofortiger Wirkung in Ihr Eigentum über, Herr Duck!
Können wir jetzt spielen?
Toll!
Die spielen alte irische Balladen! Das müssen wir unbedingt hören!
O grünes Irland, du Land grüner Weiden und grüner Auen

Das hat unsere Lady eigens zu Ihren Ehren angeordnet, Herr Duck
Mist
Ohne diese Gelder muß unsere Gemeinde darauf verzichten, 100 Bäume abzuholzen, um ein modernes Parkhaus zu errichten!
Ich gestehe daß mir das gar nicht mißfällt!
Wenn Lady O Duck gewußt hätte, daß Sie tatsächlich kommen, wäre sie sicher persönlich erschienen!
Aber sie hat mich telefonisch gebeten, Ihnen das hier zu übergeben

Eine Brosche
Ich erkenne sie! Die hat Goldy oft getragen
Da ist auch noch ein Brief für Sie!
HIIIILFE!
Unter der Lawine vergraben, wurde ich tags darauf von einem Holzfäller und seiner Frau geborgen

Sie ist halb erfroren aber sie lebt
Sie trugen mich in ihre Hütte und pflegten mich liebevoll gesund."
So vergingen der Frühling, der Sommer der Herbst und wiederum ein Winter
Endlich kam ich zu mir aber ich hatte deinen Namen vergessen
War noch jemand bei mir?
Da war niemand
Danke für alles! Aber jetzt muß ich gehen und nach meinem Freund suchen!
Leb wohl Goldy

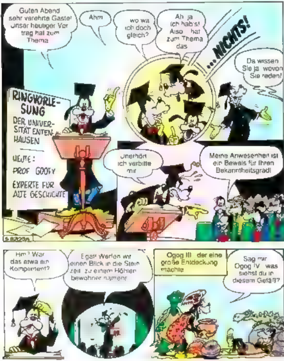
Ich suchte in ganz Klondike nach dir. Sogar in jenen Geisterstädten suchte ich, die die Goldgräber längst verlassen hatten, weil die Goldadern erschöpft waren.
Wenn ich doch bloß noch seinen Namen wüßte!
GOLD CITY
Es kommt ein Sturm auf! Ich such lieber Unterschlupf, bevor ich ein zweites Mal verschüttet werde.
WUSCH!
RUMMS!

„Plötzlich fiel mein Blick auf etwas Glitzerndes ..."
Nuggets! Zu Hunderten!
Ein Erdrutsch hatte einen ganzen Berg von Gold ans Tageslicht gebracht!"
Wenn ich mich nicht auf die Suche nach meinem Freund gemacht hätte, hätte ich nie das viele Gold gefunden.
„Als reiche Frau kehrte ich nach Irland zurück, aber ich habe nie aufgehört, dich zu suchen."
Die Lady schließt mit dem Wunsch, Sie unbedingt bald wiederzusehen!

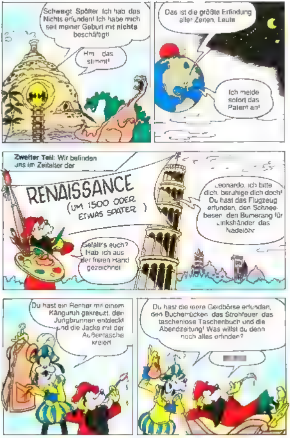
Sie erwartet Sie in ihrer Villa in Cap d'Antibes an der Côte d'Azur!
fahre sofort.
...um ihr für das fürstliche Geschenk zu danken und um mit ihr von vergangenen Zeiten zu schwärmen!
Aber zuvor muß ich meinen Neffen noch einige Anweisungen geben!
Laß mich raten. Du wandelst das Schloß in ein Hotel um und machst mich zum Direktor?
Nein, zum Fremdenführer. Du erklärst den Besuchern die Geschichte dieses hehren Ortes.

Jnd so, ein paar Monate später
Jetzt meine Ladies and Gentlemen kommen wir in den Salon, in dem die O'Ducks Recht über ihr Lehen sprachen. und bla bla, bla
LITTLE GOLD RESIDENCE
Wirklich einmalig
Als Führer bist du ein As
Mir gefällt der Job weniger
Diese steinreichen Milliardäre sind beim Trinkgeld genauso geizig wie mein Onkel. Pah!
ENDE

DAS PURE NICHTS...



SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
Was ich rieche, meinst du wohl? Rote-Rüben-Suppe vom vergangenen Jahr. Igitt!
Und das, was ist das?
Kohlsuppe vom letzten Jahrhundert! Bäh!
Und was ist in diesem Gefäß hier, bitte?
Nichts!
Die Antwort ist richtig. Da drin ist nichts. Das pure Nichts!
Hurra! Ich habe das Nichts entdeckt! Ich bin ein Erfinder!
Betrüger! Du kannst nicht nichts erfinden!
Ein Erfinder? Du?
Da lachen ja die Hühner! Hoho!


Schweigt Spötter Ich hab das Nichts erfunden! Ich habe mich seit meiner Geburt mit **nichts** beschäftigt!
Hm das stimmt!
Das ist die größte Erfindung aller Zeiten, Leute
Ich melde sofort das Patent an!
Zweiter Teil: Wir befinden uns im Zeitalter der
RENAISSANCE
(UM 1500 ODER ETWAS SPÄTER)
Gefällt's euch? Hab ich aus der freien Hand gezeichnet
Leonardo, ich bitte dich, beruhige dich doch! Du hast das Flugzeug erfunden, den Schneebesen den Bumerang für Linkshänder das Nadelöhr
Du hast ein Rentier mit einem Känguruh gekreuzt, den Jungbrunnen entdeckt und die Jacke mit der Außentasche kreiert
Du hast die leere Geldbörse erfunden, den Bücherrücken das Strohfeuer das taschenlose Taschenbuch und die Abendzeitung! Was willst du denn noch alles erfinden?

Erzähl das deiner Großmutter! Das ist bereits erfunden. Da kann ich nur müde lächeln
3. TEIL
Ihr seid ein Genie, Thomas Edison. Was habt ihr denn jetzt wieder erfunden?
Die elektrische Glühbirne!
Eine zündende Idee! Wie funktioniert die?
Dabei wird ein Wolframdraht in einem Vakuum durch elektrischen Strom zum Glühen gebracht!
Was heißt denn in einem Vakuum?
In einem Vakuum? Hm
Im Nichts! Da gibt's nicht einmal Luft. Gar nichts!
Schämen Sie sich! Das Nichts ist doch bereits erfunden
Ja, Freunde! Das echte Nichts hab' ICH erfunden! Klar?
Also, hütet euch vor Nachahmungen!
ENDE

EIN SPÄRLICHER ESSER
Was glaubt ihr eigentlich, was ein Supermultiarchimilliardär wie Onkel Dagobert so ißt?
Ihre Käserinde, Herr Generaldirektor!
Danke sehr, Baptist
Dazu ein leckeres Stückchen trockenes Brot
So ein Luxus
Nach Beendigung des köstlichen Mahls
Gäääähn! Jetzt ein erquickendes Schläfchen

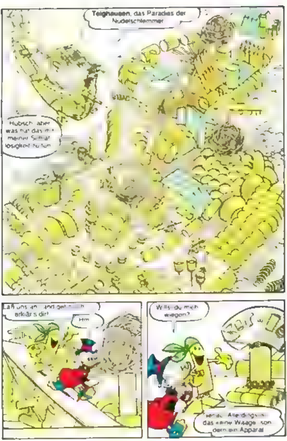
Aber
Hmpf! Grmpf! Irgend etwas liegt mir schwer im Magen
Obwohl ich doch wirklich keine Völlerei betrieben habe!
Am nächsten Morgen
Stöhn! Ich hab' kein Auge zugetan
Ich fürchte wirklich, ich brauche einen Arzt!
Und so
Die trapezoiden gastrobilär-cubico-digitalen Reflexe sind normal, der Blick klar, die Sprache flüssig.
Sie sind kerngesund, mein Lieber
Was?

Wahrscheinlich haben Sie nur schlecht geträumt, Herr Duck!
Aber … ich hab' kein Auge zugetan!
Dann heißt das lediglich, daß Sie mit offenen Augen geträumt haben! Macht 50 Taler!
Grrumpff!
Und so …
Pah! Da frage ich einen Gescheiteren!
Doch selbst ein Genie muß da kurz überlegen
Hm … Käserinde … zwei Wochen altes trockenes Brot, dazu Schlaflosigkeit mit Völlegefühl
Ich glaube, ich habe das Geteignete … äh … will sagen … Geeignete für Sie, Herr Duck!
?
Hier! Dieser Trans-Trans* bringt Sie in eine kurative Fantasie-Dimension
*Transdimensionaler Transmutator

in der sich Ihr Problem sicher lösen läßt!
Hm ich verstehe nicht ganz!
Lassen Sie sich überraschen. Schnell, da hinein.
Und das ist auch wirklich ungefährlich?
Absolut! Es ist wie ein Traum! Ich hole Sie auch sicher wieder in unsre Dimension zurück
Gute Fahrt, und lassen Sie sich's schmecken! Hihi!
Schlu schluck!
KNIRSCH!
KNARZ!
Geschafft! Herr Duck wird sich garantiert amüsieren
Hilfe!
KNISTER!
KRACKS!

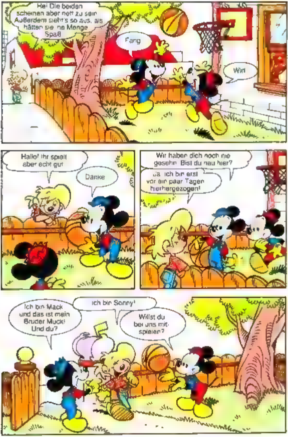
Nanu? Wo bin ich denn hier gelandet? Sieht aus wie ein Meer aus Teigwaren!
Richtig. Du befindest dich, genauer gesagt, im Nudelparadies
Schluck!
Wieso hast du Angst? Schau nur, all die schönen Formen wie Sternchen, Falter
Öhrchen, Spiralen, Bänder, Federn und Fädchen. Los, zieh dich an einem der Spaghettis hier hoch!
Ja, ja! Klar! Mach ich

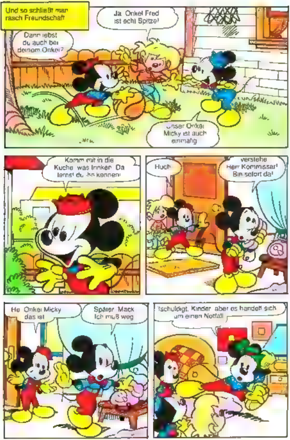
Geschafft! Willkommen auf unsrem Segler Schmackoschmatz I.
Danke, aber ich weiß nicht.
He, warte einen Augenblick
Piraten! Und sie steuern genau auf uns zu
Wie?
Sie wollen unsere Makkaroni-Vorräte rauben, diese Schleckermäuler
Aber mit unserer Canelloni-Kanone haben wir die im Nu vertrieben!
BUMM!
Hihi! Was hab ich dir gesagt? Sie treten den Rückzug an, die Feiglinge!
Das ist ja unglaublich!
Bitte! Da vorn liegt unser Ziel!
Hm?

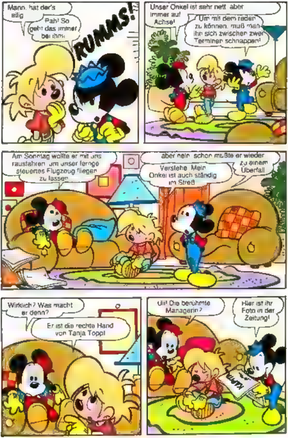

Teighausen, das Paradies der Nudelschlemmer
Hm
Willst du mich wiegen?

...der angibt, wie viele verschiedene Speisen von deinem Körper in letzter Zeit verdaut wurden!
Aha! Wie ich vermutet habe! Die Waage zeigt an, daß deine Nahrung zu einseitig, also nicht ausgewogen war!
Was heißt das?
Du hast sehr wenig Teigwaren gegessen in letzter Zeit!
Deshalb hab' ich mich so schlecht gefühlt?
Klar. Aber jetzt... guten Appetit!
Aah! Das muß wirklich ein Traum sein!
Bald werde ich aufwachen, aber hoffentlich erst...
...wenn ich von all den Köstlichkeiten probiert habe!
Hi! Hi! Hi!

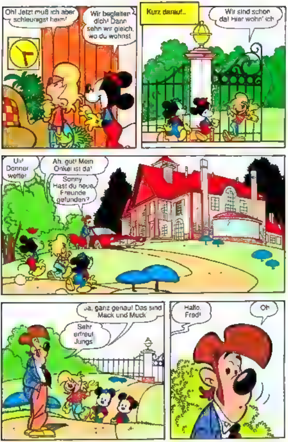
Walt Disney's
EIN FALL FÜRS BLAUE TELEFON
Entenhausen! Eine Stadt, die ihr inzwischen bestens kennt
HAU & RUCK TRANSPORTE
Aber leider gilt das bei weitem nicht für alle
So ein Mist!
Wenn ich doch bloß jemanden zum Spielen hätte. Ich kenn' hier niemanden und hätte so gern einen Freund!

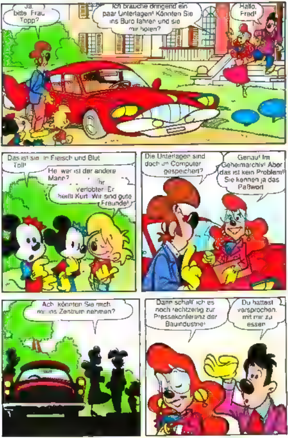

Hei Die beiden scheinen aber nett zu sein Außerdem sieht's so aus, als hätten sie 'ne Menge Spaß
Fang
Wirf
Hallo! Ihr spielt aber echt gut
Danke
Wir haben dich noch nie gesehn. Bist du neu hier?
Ja, ich bin erst vor ein paar Tagen hierhergezogen!
Ich bin Mack und das ist mein Bruder Muck! Und du?
Ich bin Sonny!
Willst du bei uns mitspielen?


Und so schließt man rasch Freundschaft
Dann lebst du auch bei deinem Onkel?
Ja, Onkel Fred ist echt Spitze!
Unser Onkel Micky ist auch einmalig
Komm mit in die Küche, was trinken. Da lernst du ihn kennen!
Huch
versiehe Herr Kommissar! Bin sofort da!
He, Onkel Micky, das ist
Später, Mack. Ich muß weg
Entschuldigt, Kinder, aber es handelt sich um einen Notfall


Mann, hat der's eilig
Pah! So geht das immer bei ihm.
RUMMS!
Unser Onkel ist sehr nett, aber immer auf Achse!
Um mit dem reden zu können, muß man ihn sich zwischen zwei Terminen schnappen!
Am Sonntag wollte er mit uns rausfahren, um unser ferngesteuertes Flugzeug fliegen zu lassen...
...aber nein, schon mußte er wieder zu einem Überfall.
Verstehe. Mein Onkel ist auch ständig im Streß.
Wirklich? Was macht er denn?
Er ist die rechte Hand von Tanja Topp!
Uii! Die berühmte Managerin?
Hier ist ihr Foto in der Zeitung!

Zeig her Vielleicht ist auch Onkel Fred drin
Schau mal Eine Anzeige vom Blauen Telefon ! Gut, was?
Wie kommen sie denn ausgerechnet auf die Farbe Blau?
Die Farbe ist egal, wichtig ist nur daß.
Da bitte! Das ist er!
Wo?
Wer?
Na, der da! Seht ihr? Neben Tanja Topp!
Die ist hübsch
Du sprichst, als würdest du sie persönlich kennen!
Na klar, wir wohnen in einem Appartement in ihrer neuen Villa

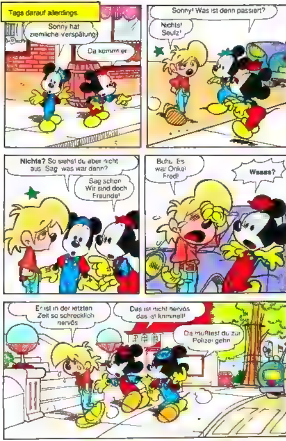

Oh! Jetzt muß ich aber schleunigst heim!
Wir begleiten dich! Dann sehn wir gleich, wo du wohnst
Kurz darauf...
Wir sind schon da! Hier wohn' ich
Uii! Donnerwetter!
Ah, gut! Mein Onkel ist da!
Sonny Hast du neue Freunde gefunden?
Ja, ganz genau! Das sind Mack und Muck
Sehr erfreut Jungs!
Hallo, Fred!
Oh


Ja, bitte, Frau Topp?
Ich brauche dringend ein paar Unterlagen! Könnten Sie ins Büro fahren und sie mir holen?
Hallo, Fred!
Das ist sie in Fleisch und Blut. Toll!
He, wer ist der andere Mann?
Ihr Verlobter. Er heißt Kurt. Wir sind gute Freunde!
Die Unterlagen sind doch im Computer gespeichert?
Genau! Im Geheimarchiv! Aber das ist kein Problem! Sie kennen ja das Paßwort
Ach, könnten Sie mich mit ins Zentrum nehmen?
Dann schaff' ich es noch rechtzeitig zur Pressekonferenz der Bauindustrie!
Du hattest versprochen, mit mir zu essen

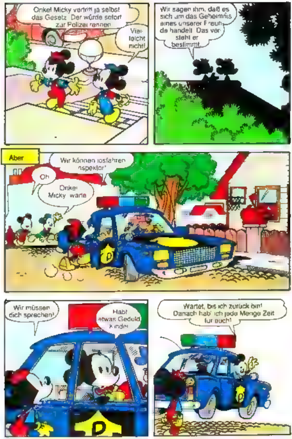
Tut mir schrecklich leid, Liebling! Ein andermal, ja?
Dienst ist Dienst, du verstehst?
Tschüs, Sonny!
Nicht mit dem Essen warten! Es wird spät
Seufz
WRUMMM!
Die beiden müssen auf derselben Schule gewesen sein wie Onkel Micky
Die haben uns aber schön versetzt, was, Jungs?
Das bin ich gewöhnt
Wie wär's, wenn wir zusammen essen gingen? Ich kenn' da so ein nettes kleines Lokal

Und so...
Na, gefällt's euch?
Und wie...
PALM-BURGER
Wir dachten schon, Sie schleppen uns in einen langweiligen Luxusschuppen!
Haha! Das wär' nichts für mich!
Für so einen Dreifach-decker lass' ich das raffinierteste französische Menü stehen.
Sie sind stark.
Hihi. Was hab' ich euch gesagt?
Er hat meinem Onkel auch die Stelle verschafft.
Ich wußte, daß man sich auf Fred verlassen kann!
Wißt ihr, wir beide kennen uns, seit wir so alt waren wie ihr!

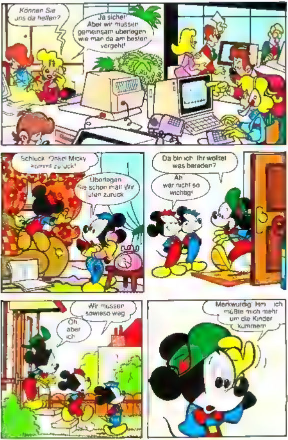
Später
Tschüs, Kurt
Wiedersehn und vielen Dank
Wie gut, daß wir dich kennengelernt haben, Sonny
Ja, ich freu' mich auch!
Aber Spaß beiseite! Mein Onkel ist nun mal sehr beschäftigt, und da bin ich viel allein
Dann sehen wir dich morgen wieder?
Wollt ihr wirklich? Ich komm' gern!
Gut! Also Treffpunkt hier an der Ecke!
Selbe Zeit wie heute!
Bis dann, ich bin pünktlich


Tags darauf allerdings.
Sonny hat ziemliche Verspätung
Da kommt er
Sonny! Was ist denn passiert?
Nichts! Seufz!
Nichts? So siehst du aber nicht aus. Sag, was war denn?
Sag schon. Wir sind doch Freunde!
Buhu. Es war Onkel Fred!
Waaas?
Er ist in der letzten Zeit so schrecklich nervös
Das ist nicht nervös, das ist kriminell!
Da müßtest du zur Polizei gehn

Bloß nicht! Die Polizei könnte raus-
kriegen, daß...
Was?
Es ist nur ein Verdacht. Wenn ihr wirklich meine Freunde seid, fragt bitte nicht weiter!
Ich muß leider weg! Für meinen Onkel was erledigen. Wenn ich das nicht mach regt er sich nur wieder auf.
Meld dich wieder.
Wir helfen dir.
Armer Sonny! Wir müssen ihm helfen, Mack!
Ganz klar! Fragt sich bloß, wie?
Wir fragen einfach Onkel Micky!
Tja, wenn das nur ginge!


Onkel Micky vertritt ja selbst das Gesetz. Der würde sofort zur Polizei rennen
Vielleicht nicht!
Wir sagen ihm, daß es sich um das Geheimnis eines unserer Freunde handelt. Das versteht er bestimmt.
Aber
Wir können losfahren, Inspektor!
Oh
Onkel Micky, warte
Wir müssen dich sprechen!
Habt etwas Geduld, Kinder!
Wartet, bis ich zurück bin! Danach hab' ich jede Menge Zeit für euch!

Pah! Mal wieder das Übliche!
Dann lösen wir das Problem eben selbst, ohne seine Hilfe.
Er erzählt uns ja auch nie was von seinen Fällen. Und nun?
Ich hab' eine Idee! Wo ist diese Zeitung?
Denk an das Blaue Telefon!
Du meinst, die können uns helfen?
Garantiert! Die sind dafür da, Kindern in Not zur Seite zu stehn!
Die rufen wir gleich an!
Hallo, ist dort das Blaue Telefon? Einer unserer Freunde hat nämlich ein Problem.
Nach einer kurzen Erklärung...
Verstehe. Das ist eine schwierige Situation.

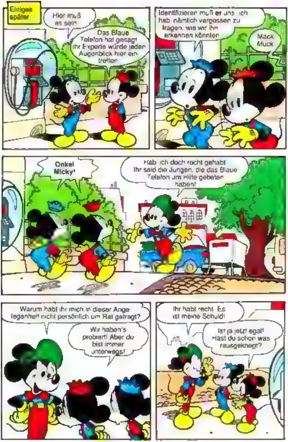

Können Sie uns da helfen?
Ja sicher! Aber wir müssen gemeinsam überlegen wie man da am besten vorgeht!
Schluck. Onkel Micky kommt zurück!
Überlegen Sie schon mal! Wir rufen zurück
Da bin ich. Ihr wolltet was bereden?
Ah ... war nicht so wichtig!
Wir müssen sowieso weg
Oh, aber ich
Merkwürdig! Hm ... ich müßte mich mehr um die Kinder kümmern

Mack und Muck inzwischen
Na also! Die Telefonzelle ist frei!
Da! Ich hab' sogar Kleingeld!
Für einen Anruf beim Blauen Telefon brauchen Kinder sogar nur eine Münze. Toll, was?
KLICK!
Hallo? Wir sind's noch mal.
Wir haben über euer Problem nachgedacht!
Die Lage ist wirklich heikel. Wenn's euch recht ist, wurden wir gern einen unserer Experten einschalten.
Oh! Aber
Keine Angst! Das ist ein sehr netter Mann, der größtes Verständnis für euch hat!

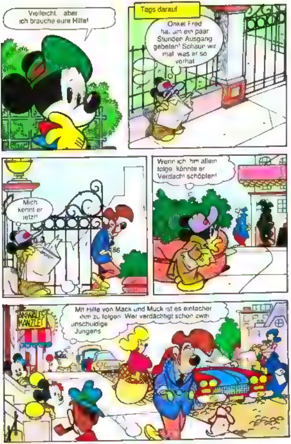
Meine Kollegin ruft ihn gerade an! Wenn ihr wollt, könnt ihr ihm alles erzählen!
Na schön!
Sind Sie auch sicher daß er unserem Freund keinen Ärger macht?
Absolut sicher! Der Herr ist Experte
Wenn wir alle zusammenhalten wird es uns bestimmt gelingen eurem Freund zu helfen. Ruft morgen wieder an!
Mann, was für ein Glück!
Hoffentlich ist dieser Experte wirklich so gut, wie die behaupten
Er ist es! Er ist sogar der Beste.
Hm! Die Angelegenheit scheint kompliziert zu sein!
KLACK!
Aber ich kann die vom Blauen Telefon nicht hängenlassen! Also ran ans Werk!

Und so ...
Sehr angenehm, Herr Maus! Kommissar Hunter hat mir schon so viel von Ihnen erzählt!
Danke! Sie wollten sich bei mir über Sicherheitssysteme informieren, richtig?
Ja, und zwar in einer ganz bestimmten Richtung!
Wie das?
Ich führe gerade streng geheime Verhandlungen über den Zusammenschluß zweier Konzerne! Wehe, davon wird etwas bekannt!
Die Angelegenheit nimmt mich sehr in Anspruch. Fred wird Ihnen alles Weitere erklären.
Guten Tag.
Oje! Sie sind tatsächlich sehr beschäftigt!
O ja! Allerdings!

Sehen Sie! Wenn ich diesen Vertrag hier unter Dach und Fach habe, bin ich auf dem Höhepunkt meiner Karriere
Kommen Sie! Hier können Sie die Unterlagen einsehen!
Viel Glück!
Stimmt was nicht? Sie sind so nervös!
Nein! Alles in Ordnung
Es ist nur ... weil ich noch nie einem Detektiv begegnet bin! Hehe!
Der überzeugt mich nicht! Die Jungens hatten recht! Da ist wirklich was faul!
Ich muß sie persönlich sprechen. Ich ruf das Blaue Telefon an, sie sollen ein Treffen arrangieren



Einiges später
Hier muß es sein
Das Blaue Telefon hat gesagt ihr Experte würde jeden Augenblick hier eintreffen
Identifizieren muß er uns, ich hab nämlich vergessen zu fragen, wie wir ihn erkennen können
Mack Muck
Onkel Micky!
Hab ich doch recht gehabt! Ihr seid die Jungen, die das Blaue Telefon um Hilfe gebeten haben!
Warum habt ihr mich in dieser Angelegenheit nicht persönlich um Rat gefragt?
Wir haben's probiert! Aber du bist immer unterwegs!
Ihr habt recht. Es ist meine Schuld!
Ist ja jetzt egal! Hast du schon was rausgekriegt?


Vielleicht ... aber ich brauche eure Hilfe!
Tags darauf
Onkel Fred hat um ein paar Stunden Ausgang gebeten! Schaun wir mal, was er so vorhat
Mich kennt er jetzt!
Wenn ich ihm allein folge, könnte er Verdacht schöpfen!
186
ANWALTSKANZLEI
Mit Hilfe von Mack und Muck ist es einfacher, ihm zu folgen. Wer verdächtigt schon zwei unschuldige Jungens

Schnell! Er ist in das Gäßchen eingebogen
Komme
Da hat jemand auf ihn gewartet
Sieht ganz nach einem geheimen Treffen aus!
Da ist er
Pst! Er könnte uns sonst hören!
Wissen Sie den Kaufpreis?
Noch nicht
Sie müssen ihn rauskriegen, oder ich sag' Frau Topp, daß Sie vorbestraft sind!
Sie wissen das?
Ja. Woher spielt keine Rolle Aber Frau Topp entläßt Sie, wenn sie das erfährt

Denken Sie an die Zukunft Ihres Neffen, ich zahle Ihnen ein Vermögen, wenn Sie mir den Preis nennen
Seufz. Ich will ja alles für ihn tun. Aber ohne ihn wär ich jetzt nicht in dieser Lage!
Jetzt versteh ich, warum er auf den Jungen wütend ist!
Psst! Leise
Aber warum wollen Sie das Geschäft für Frau Topp platzen lassen?
Weil ... ich sie gern mag!
Wie?
Das geht Sie nichts an! Finden Sie nur den Preis raus! Bis heute abend. Sie wissen, wo
Kommt, Kinder! Ich hab bereits genug gehört

Jetzt ist alles klar! Aber der Lump weiß nicht, was ihn erwartet!
Hast du etwa einen Plan?
Jawoll, Mack! Wir rufen das Blaue Telefon an. Die helfen uns den Plan auszuführen!
Am Abend dann
Wir gehn. Fred vergiß nicht zuzuschließen
Gut! Ich denk dran. Ich muß leider noch eine dringende Arbeit fertigmachen!
Keiner mehr da. Jetzt kann ich mir endlich die Einzelheiten des Vertrags aus dem Archiv holen!
TACK! TACK!
TACK!
TACK!
TACK!
Da! Da ist es! Schrecklich, die Angelegenheit ist mir zutiefst zuwider!
Dann mach es nicht!

Sonny! Du hier? Und die andern da?
Das sind Freunde! Wir sind hier, um dir zu helfen!
PRIVAT
Ach, wenn du nur wüßtest!
Ihr Neffe weiß bereits alles, Fred!
Hören Sie ihn an, dann wissen Sie, daß wir Ihnen helfen wollen!
In der Zentrale des Blauen Telefons
Wir haben schon sehnsüchtig auf Ihren Anruf gewartet. Läuft alles gut?
Alles bestens!

Wir kommen jetzt zum zweiten Teil unseres Plans. Moment. Mack, Muck und Sonny wollen Ihnen auch noch was sagen.
Ja! Vielen Dank dem Blauen Telefon!
Wir danken euch auch, Kinder. Wir arbeiten doch zusammen!
An jenem Abend am Stadtrand von Entenhausen
Da ist ja endlich das Auto von Fred! Alles läuft wie vorgesehen.
Na endlich. Her mit den Daten.
Ich hab' sie nicht. Ich will nicht mehr!
Was heißt das?
Lassen Sie sich's von denen erklären.

Schluck!
Du sitzt in der Falle du Gauner!
Gr! Lassen Sie ihn mir, Herr Maus
Du wolltest mir das Geschäft verderben du elender Erpresser!
Aber warte jetzt entlarve ich dich
Nein, Tanja, nicht!
Kurt!
Seufz! Ja ich bin's
Ich kann's nicht glauben
Ich auch nicht
Dabei war er auch so nett

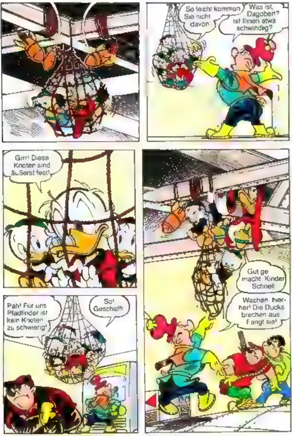
Wieso hast du das getan?
Ich hab's doch gesagt. Aus Liebe!
Tanja hat jetzt schon so wenig Zeit für mich! Wenn sie diesen Abschluß gemacht hätte, wäre gar keine Zeit mehr übrig geblieben!
Daher wolltest du die Verhandlungen sabotieren?
Ja. Und das bereue ich auch nicht!
Ich hätte es merken müssen! Nur er konnte von meiner Vergangenheit wissen!
Siehst du? Nun ist wieder alles eingerenkt!
Ja, richtig Sonny!
Ich hab' dich angegriffen, und du hast mich gerettet! Danke!
Jetzt ist alles gut!

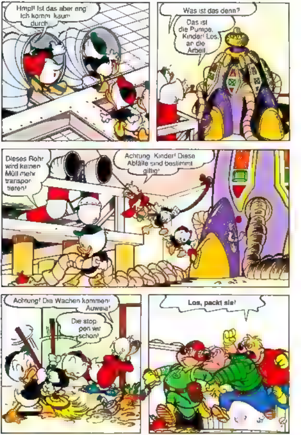
Für euch ja, aber für mich... seufz!
Warte. Ich muß dir jetzt was eröffnen
Ich habe die Absicht, dieses Geschäft abzuschließen
Seufz Na bitte
Aber den Gewinn werde ich nicht in neue Geschäfte investieren. Ich stifte ihn dem Blauen Telefon!
Oh
Und ab jetzt hab' ich mehr Zeit für uns beide
Hihi! Das Blaue Telefon hat sich selbst übertroffen! Es hilft den Kindern
und hat es geschafft, zwei Erwachsene zu versöhnen!
ENDE

Auf seiner rastlosen Suche nach Bodenschätzen ist Onkel Dagobert mittlerweile auf dem Meeresgrund gelandet
UND WIEDER WAS WEGGESCHAFFT!
In Atlantis, Onkel Dagoberts neuer Unterwasserbasis, ist man mit Höchsteiter beim Ernten und Verpacken von Algen.
Erstaunlich, welchen Nährwert diese Pflanzen besitzen!
Ja, Kinder, der Ozean ist ein Meer an Ressourcen
Da! Schaut euch diese Fische an! Sehen die nicht krank aus?
Hm... könnte es sein, daß es hier unten auch Umweltprobleme gibt?

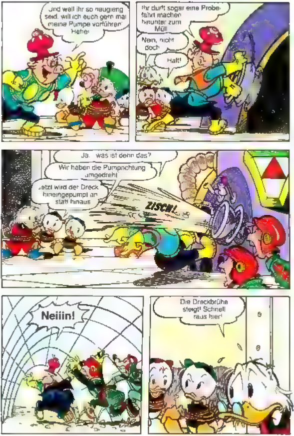
Onkel Dagobert und die Neffen starten sofort zu einer Kontrollrunde! Und was entdecken sie?
Seht mal dort! Eine richtige Müllhalde
Oh! Hier mündet eine Rohrleitung
Die muß zu einer unter-dischen Anlage führen
Sieht ganz so aus als sei sie streng geheim
Das ist sie die längste Zeit gewesen! Kommt mit!

Schluck! Waldo Wutz! Der größte Müllproduzent von Entenhausen. So was
Hehe! Diese Rohrleitung spart mir 'ne Menge Entsorgungskosten
Wer ahnt schon, daß ich den Müll unter Wasser verschwinden lasse!
Sie irren, Waldo. Wir bringen alles ans Licht
Das erfährt die ganze Stadt!
Unsinn! Von euch kommt keiner mehr nach oben!
Da hab ich vorgesorgt!
KLACK!
He!
ZIIUUMM!


So leicht kommen Sie nicht davon
Was ist, Dagobert? Ist Ihnen etwa schwindlig?
Grrr! Diese Knoten sind äußerst fest!
Gut ge-macht, Kinder! Schnell
Pah! Für uns Pfadfinder ist kein Knoten zu schwierig!
So! Geschafft!
Wachen, hier-her! Die Ducks brechen aus! Fangt sie!


Hmpf! Ist das aber eng! Ich komm' kaum durch.
Was ist das denn?
Das ist die Pumpe, Kinder! Los, an die Arbeit.
Dieses Rohr wird keinen Müll mehr transportieren!
Achtung, Kinder! Diese Abfälle sind bestimmt giftig!
Achtung! Die Wachen kommen! Auweia!
Die stoppen wir schon!
Los, packt sie!

He, was
ZWIPP!
Hilfe! Ich kann nicht anhalten
BOING!
Das war's wohl, Waldo! Schluß mit der Verschmutzung!
Von wegen! Jetzt sitzt ihr in der Tinte

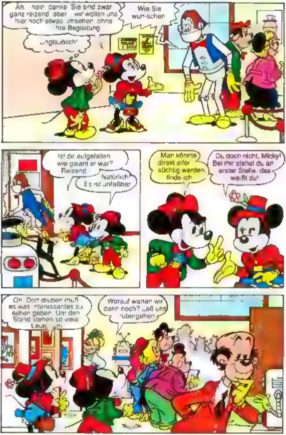


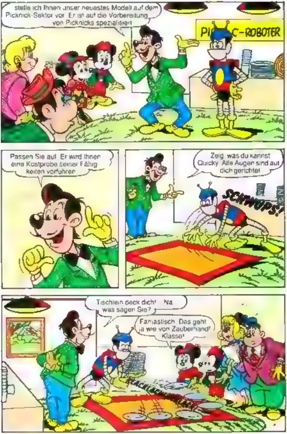
Und weil ihr so neugierig seid, will ich euch gern mal meine Pumpe vorführen! Hehe!
Ihr dürft sogar eine Probefahrt machen hinunter zum Müll
Nein, nicht doch
Halt!
Ja... was ist denn das?
Wir haben die Pumprichtung umgedreht
Jetzt wird der Dreck hineingepumpt anstatt hinaus
ZISCH!
Neiiin!
Die Dreckbrühe steigt! Schnell raus hier!

Onkel Dagobert! Hast du vergessen
daß wir Pfadfinder sind?
Jetzt wird der ganze Dreck in Waldo Wutzens Fabrik zurückgepumpt
Waldo Wutz wird 100 Jahre brauchen, um das zu beseitigen!
Dazu wird er gar nicht kommen, weil er vorher seine Gefängnisstrafe absitzt! Los, kommt
He, ist euch klar, daß wir Umweltschützer sind?
Echte Pfadfinder eben
Wie heißt es? Jeden Tag eine gute Tat! Hihi
ENDE

Walt Disney's
DIE VERTRACKTE HAUSKNECHT-ANLAGE
In der Messehallen Entenhausens herrscht großer Andrang Anlaß ist die Eröffnung der ersten Mo Ro Me.*
Schau mal Micky da
*Moderne Roboter Messe.

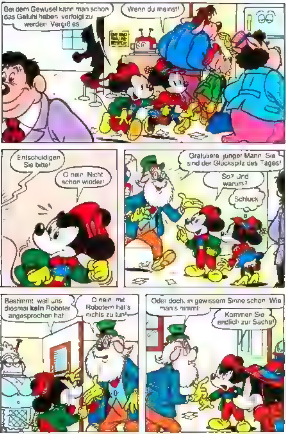
KUCHENFEE
HILFT IHNEN BEIM BACKEN, KOCHEN UND BRATEN!
Mit der Maschine brauchst du in der Küche keinen Finger mehr krumm zu machen.
Ja, toll!
Was die alles kann! Es ist nicht zu fassen!
KUCHENFEE
HILFT IHNEN BEIM BACKEN, BRATEN UND KOCHEN
ES IST NUR EINE FRAGE DER EINSTELLUNG!
Sie bewirft sogar einen unliebsamen Gast mit Torten. So was könnte ich gut gebrauchen! Hihi!
Also eine ideale Hilfe, wie?
Ent-schul-di-gen Sie, gnä-di-ge Frau.
Ja?
Darf ich Sie be-glei-ten, gnä-di-ge Frau?
Schluck!
AUSGANG


Äh… nein, danke. Sie sind zwar ganz reizend, aber… wir wollen uns hier noch etwas umsehen, ohne Ihre Begleitung.
Wie Sie wünschen.
Unglaublich!
Ist dir aufgefallen, wie galant er war? Reizend.
Natürlich! Es ist unfaßbar.
Man könnte direkt eifersüchtig werden, finde ich.
Du doch nicht, Micky! Bei mir stehst du an erster Stelle, das weißt du!
Oh, Dort drüben muß es was Interessantes zu sehen geben. Um den Stand stehen so viele Leute um.
Worauf warten wir dann noch? Laß uns rübergehen.

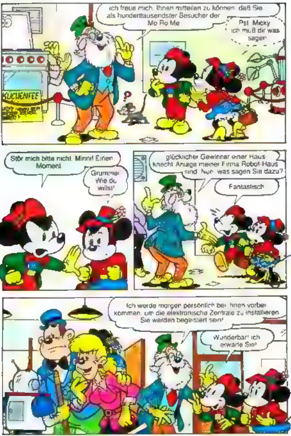

stelle ich Ihnen unser neuestes Modell auf dem Picknick-Sektor vor. Er ist auf die Vorbereitung von Picknicks spezialisiert.
PICNIC-ROBOTER
Passen Sie auf. Er wird Ihnen eine Kostprobe seiner Fähigkeiten vorführen.
Zeig, was du kannst, Quicky. Alle Augen sind auf dich gerichtet!
SCHWUPS!
Tischlein deck dich! Na, was sagen Sie?
Fantastisch. Das geht ja wie von Zauberhand! Klasse!

Und nun die Gläser
Sehr treffsicher! Die fallen nicht mal um!
ZOI-OI-OI-OI-OING!
Komm, ich will mir hier nichts entgehen lassen
Klar
WASCH-ROBOTER
Gu-ten Tag! Ich hei-ße Clea-ny und bin Ih-re neu-e Wasch-ma-schi-ne! Ich kann
Oh! Ist die aber nett! Und so hübsch
Ent-schul-di-gung gnä-di-ge Frau
Ja?
Darf ich Sie nun be-glei-ten?
Nein, danke! Ich sagte bereits, kein Bedarf

Du scheinst einen neuen Verehrer zu haben. Er macht dir den Hof!
Meinst du?
Nanu. Da ist er schon wieder. Dreh dich nicht um, Micky
DIE NEUE-STEN TECH-NOLOGIEN FÜR DEN HAUSHALT!
Ich glaube, wir werden verfolgt
Noch ein verliebter Roboter?
Red keinen Unsinn. Ein Typ aus Fleisch und Blut!
Da. Jetzt habe ich ihn genau gesehen. Er macht mir angst
Tut mir leid, ich sehe niemanden! Du mußt dich geirrt haben!

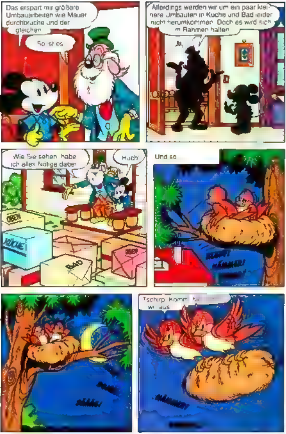


Bei dem Gewusel kann man schon das Gefühl haben, verfolgt zu werden. Vergiß es!
Wenn du meinst!
Entschuldigen Sie bitte!
O nein. Nicht schon wieder!
Gratuliere, junger Mann. Sie sind der Glückspilz des Tages!
So? Und warum?
Schluck
Bestimmt, weil uns diesmal **kein** Roboter angesprochen hat!
O nein, mit Robotern hat's nichts zu tun!
Oder doch, in gewissem Sinne schon. Wie man's nimmt!
Kommen Sie endlich zur Sache!


ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß Sie als hunderttausendster Besucher der Mo Ro Me
Pst Micky ich muß dir was sagen
KUCHENFEE
Stör mich bitte nicht, Minni! Einen Moment
Grummel Wie du willst!
glücklicher Gewinner einer Hausknecht Anlage meiner Firma Robot-Haus sind. Nun, was sagen Sie dazu?
Fantastisch
Ich werde morgen persönlich bei Ihnen vorbeikommen, um die elektronische Zentrale zu installieren. Sie werden begeistert sein!
Wunderbar! Ich erwarte Sie!

Also dann bis morgen!
Bis morgen!
Micky, hör mir doch mal zu!
Das war der Typ, der uns vorhin verfolgt hat!
Und warum, haben wir grade eben gehört
Er hat den Gewinner gesucht, nämlich mich! Du bist wahrscheinlich erschöpft und deswegen so ängstlich
Ich schlage vor, wir gehen nach Hause
Wenn du meinst! Obwohl ich nicht müde bin, Micky!
Ich freue mich riesig, daß ich diese Anlage gewonnen habe. Was die wohl alles kann?
Tja
AUSGANG
Ent-schul-di-gung, gnä-di-ge Frau!
Huch! Er schon wieder

Darf ich Sie zu ei-nem klei-nen Rund-gang ein-la-den?
O nein!
HIHIHI!
AUSGANG
Am nächsten Morgen
Aha! Das muß er sein. Ich komme!
KLINGEL!
So ist es
Hallo. Sind Sie bereit, den Fortschritt der Technik einziehen zu lassen?
Klar!
Diese Anlage ist das Beste vom Besten. Durch ein hochmodernes System von Trägerwellen
ist es möglich, die vorhandene elektrische Anlage als elektronisches Netz zu benutzen.
Ausgezeichnet!


Das erspart mir größere Umbauarbeiten wie Mauerdurchbrüche und dergleichen
So ist es
Allerdings werden wir um ein paar kleinere Umbauten in Küche und Bad leider nicht herumkommen. Doch es wird sich im Rahmen halten
Wie Sie sehen, habe ich alles Nötige dabei
Huch!
OBEN
KÜCHE
BAD
Und so ...
Tschirp. Komm

Nach mehreren arbeitsreichen Stunden
Geschafft! Hiermit sind Sie stolzer Besitzer einer Anlage, die alles kann
Ich kann es kaum erwarten, sie in Betrieb zu nehmen
Na, dann viel Vergnügen Herr Maus! Wiedersehn
Das werde ich haben! Vielen Dank für alles
Dann wollen wir mal! Hach, bin ich aufgeregt!
Er sagte, diese Schaltzentrale könne man so programmieren, daß alle im Haus anfallenden Arbeiten automatisch erledigt werden.

Als erstes programmiere ich die Temperatur des Duschwassers
intensives Rasensprengen nach Sonnenuntergang, es sei denn, es regnet
zentrale verriegelung der Turen Fenster und Jalousien. So, was fehlt noch?
Das Essen. Haha. Wenn man hungrig ist, soll schließlich was auf dem Tisch stehen
Apropos Essen ich muß die Einkaufe furs Wochende machen. Das
hätte ich beinahe vergessen. Hoffentlich sind die Geschäfte nicht so uberfullt

Kurze Zeit später
Grüß dich, Micky. Ich hab' gehört, du hast deinen Haushalt auf Elektronik umgestellt!
Stimmt. Das hat dir sicher Minni erzählt!
Nein ... äh
Von wem kann sie es dann erfahren haben? Hm!
Das ist genau das, was mir noch fehlen tät. Ich hab' schon immer ... bla bla
Bevor du dich
weiter ausläßt, muß ich dir sagen, daß ich es eilig habe!
Schade. Tschüs denn.
Wenn die erst mal anfängt, ist sie nur schwer zu bremsen, die Gute!

Dabei ist gleich Essenszeit. Ach ja, ich muß ja noch den Elektro-Koch starten
Sieh an, das Sprengen klappt!
Türe öff-nen. Der Haus herr kommt zu-rück
Und das Tür öffnen auch
Die Dusche funktioniert hoffentlich ebenso!
Aaah ... das Wasser hat genau die richtige Temperatur

Oh, schon so spät! Ich muß mich sputen, sonst wird
mein Abendessen doch noch kal
Wenige Minuten später
Guten Appetit
Danke! Schmatz! Das schmeckt ... mjam ... ganz ausgezeichnet
Nach dem fünften Gang.
Wenn ich jetzt noch einen Bissen esse ... platze ich!
Der Nachtisch
Nein, danke, ich hab genug

Ich werde mich eine Weile mit Lesen entspannen
Ach-tung! Ach-tung! Es ist be-reits das zwei-te Mal, daß Sie nach links ab-biegen!
Ver-ges-sen Sie nicht, daß das drit-te Mal Un-glück bringt!
Ach was! Du bist doch nicht etwa abergläubisch, kleiner Hausknecht? Hihi!
He, Moment mal. Den Satz habe ich doch schon irgendwo gehört! Da bin ich ganz sicher!
Hm ... aber nicht in jüngster Zeit. Es muß schon eine Weile her sein
Wenn ich mich nur erinnern könnte, wann und wo das war! Und vor allen Dingen wer ... hm

Na ja, das Gedächtnis verliert nichts. Es wird mir einfallen
Dann...
Merkwürdig!
Ich hab' so ein Gefühl als würde mich jemand beobachten
Unsinn. Wer sollte mich in meinem eigenen Haus schon bespitzeln!

Tags darauf, im Morgengrauen
Chrrr ... huch! Wie? Was ist los?
FLAPPE
Wer hat denn das Licht eingeschaltet?
Die Rolläden sind auch hochgezogen! Das ist doch viel zu früh! Ob ein Kontakt defekt ist?
Na ja, wenn ich schon wach bin, kann ich auch gleich aufstehen und duschen. Gähn
Aaaah! Das ist ja eiskalt! Ich werd' zum Eiszapfen!

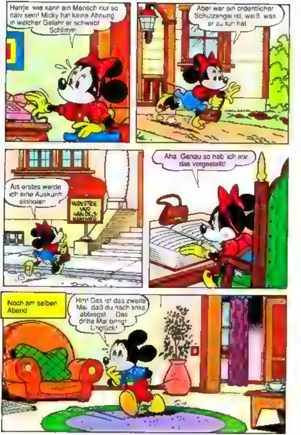
Ich verstehe die Welt nicht mehr (Bibber Was ist denn nur los? Schlotter)
Das einzige was mir dazu einfällt, ist, daß mir beim Programmieren ein Fehler unterlaufen ist.
Doch das war erst der Anfang Den ganzen Tag über jagt eine Panne die andere Völlig erschöpft sinkt Micky am Abend in seinen Sessel
Verflixt noch mal jetzt geht zu guter Letzt noch das Licht aus
CHRILL! CHRILL!
Telefon? um diese Zeit noch?
Maus Oh, hallo Minni Wie? Nein mir geht es glänzend! Wirklich!

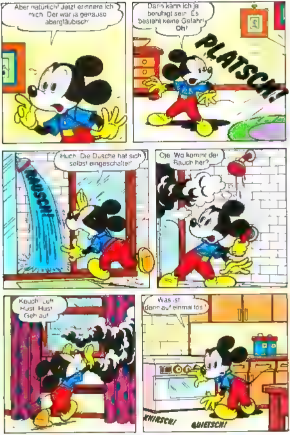
Ja, meine Hausknecht-Anlage funktioniert prima!
Die Unannehmlichkeiten verschweige ich lieber. Sie regt sich sonst nur auf!
Warum belügst du mich? Ich weiß genau, daß du jede Menge Probleme damit hast.
Aber... woher weißt du...
Klarabella hat es mir brühwarm erzählt!
Oz. Wie kriegt diese Frau nur immer alles raus?
Auch wenn dem so ist, Minni, gibt es noch lange keinen Grund, sich aufzuregen. Es war meine Schuld.
Du, ich muß Schluß machen! Gute Nacht!
Grmpf!
KLICK!
Es ist immer dasselbe. Er will den Helden spielen!
Doch diesmal spiele ich mit! Ich werde sein Schutzengel sein. Den wird er brauchen.

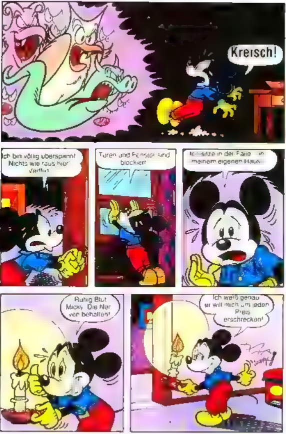
Kurz danach
Himmel
Was ist denn
nun wieder
los?
ROAAAAAR!
WRUMMM!
FLAPP!
FLAPP!
Es hört sich an,
als wär eine halbe
Armee vorm
Haus
Fertig?
Alles klar
Chef!
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
115

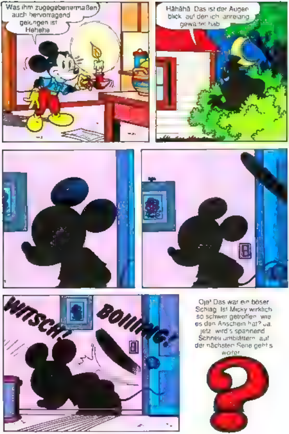
Los geht's!
Huch!
Herr Kommissar. Was hat das zu bedeuten? Ich höre
Herr Maus. Sind Sie verletzt? Schluck
Nein, ich bin Ihrer Dampfwalze grade entwischt!
Wie? Ja... aber Minni hat doch gesagt
Sie wurden in größter Gefahr schweben. Deshalb sind wir hier
Ach, Minni übertreibt mal wieder!
Ich versichere Ihnen, bei mir ist alles okay
Dann, äh Wiedersehn

Den Schaden ersetzen wir natürlich.
Ach, das ist nur halb so schlimm.
Und Sie sind sicher, daß Sie keine Hilfe brauchen, Herr Maus?
Absolut, Herr Inspektor! Hier ist alles in Ordnung.
Der einzige, der mir helfen könnte, ist ein Spengler.
Am darauffolgenden Morgen
Darf man fragen, was du dir dabei gedacht hast? Warum hast du nicht gleich das FBI eingeschaltet!
Was ist denn schon Großes passiert, ich tu's auch nie wieder.

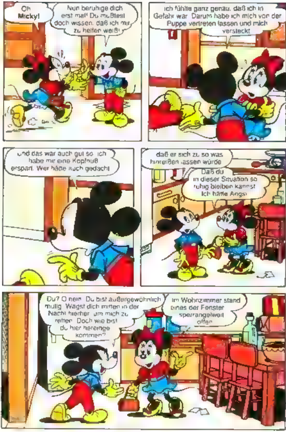

Herrje, wie kann ein Mensch nur so naiv sein! Micky hat keine Ahnung, in welcher Gefahr er schwebt. Schlimm!
Aber wer ein ordentlicher Schutzengel ist, weiß, was er zu tun hat.
Als erstes werde ich eine Auskunft einholen!
INDUSTRIE UND HANDELS-KAMMER
Aha. Genau so hab' ich mir das vorgestellt!
Noch am selben Abend
Hm! Das ist das zweite Mal, daß du nach links abbiegst. Das dritte Mal bringt Unglück!


Aber natürlich! Jetzt erinnere ich mich. Der war ja genauso abergläubisch!
Dann kann ich ja beruhigt sein. Es besteht keine Gefahr! Oh!
PLATSCH!
Huch! Die Dusche hat sich selbst eingeschaltet!
RAUSCH!
Oje! Wo kommt der Rauch her?
Keuch! Luft! Hust! Hust! Geh auf!
Was ist denn auf einmal los?
KNIRSCH!
QUIETSCH!


Kreisch!
Ich bin völlig überspannt! Nichts wie raus hier! Verflixt
Türen und Fenster sind blockiert!
Ich sitze in der Falle in meinem eigenen Haus!
Ruhig Blut, Micky. Die Nerven behalten!
Ich weiß genau, er will mich um jeden Preis erschrecken!


Was ihm zugegebenermaßen auch hervorragend gelungen ist Heheha
Hähähä Das ist der Augenblick auf den ich jahrelang gewartet hab
WITSCH!
BOIIIING!
Oje! Das war ein böser Schlag Ist Micky wirklich so schwer getroffen wie es den Anschein hat? Ja, jetzt wird's spannend Schnell umblättern auf der nächsten Seite geht's weiter

Micky! O nein! Ich komme zu spät! Ich werde mir ewig Vorwürfe machen.
Buhuhuu Micky Herzallerliebster Schluchz Sag doch was Ein Wort
Eines? Tausende, meine liebe Minni!
Oder möchtest du dich weiterhin mit der Puppe unterhalten?
Wie? Schluchz Was ist?
Aber Schnüff! Du liegst ja gar nicht am Boden
Warum sollte ich Wie du siehst bin ich quicklebendig

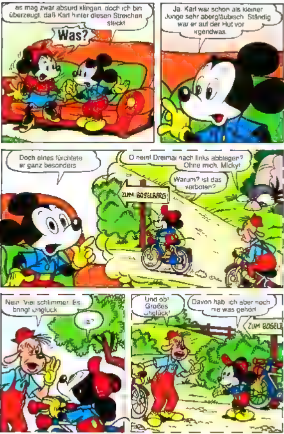

Oh Micky!
Nun beruhige dich erst mal! Du mußtest doch wissen, daß ich mir zu helfen weiß!
Ich fühlte ganz genau, daß ich in Gefahr war. Darum habe ich mich von der Puppe vertreten lassen und mich versteckt.
Und das war auch gut so. Ich habe mir eine Kopfnuß erspart. Wer hätte auch gedacht,
daß er sich zu so was hinreißen lassen würde.
Daß du in dieser Situation so ruhig bleiben kannst. Ich hätte Angst.
Du? O nein. Du bist außergewöhnlich mutig. Wagst dich mitten in der Nacht hierher, um mich zu retten. Doch wie bist du hier hereingekommen?
Im Wohnzimmer stand eines der Fenster sperrangelweit offen.

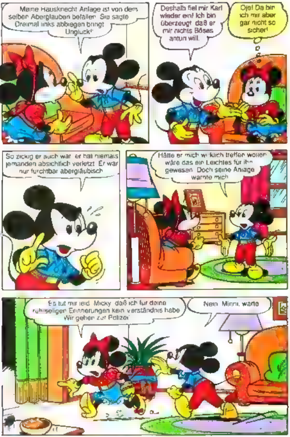
Hm demnach war die Blockierung der Fenster und Türen nur vorübergehend. Merkwürdig.
und gekommen bin ich, weil ich dir unbedingt etwas Wichtiges sagen muß
Heute morgen war ich bei der Industrie- und Handelskammer. Rate mal, was ich dort entdeckt habe.
Die Firma Robot-Haus existiert überhaupt nicht!
Das überrascht mich nicht. Ich hatte das schon vermutet.
Wie meinst du das?
Laß uns rübergehn, dann erzähle ich es dir! Weißt du, hier sind ein paar Dinge passiert, die mir sehr zu denken gaben. Und schließlich
erinnerte ich mich an einen Vorfall, der schon viele Jahre zurückliegt.

Es war während meiner Schulzeit. Damals hatte ich einen sehr originellen Freund namens Karl Knecht. Ich mochte ihn sehr.
Er war ein Mensch voller Phantasie und Kreativität
... er baute die verrücktesten Gebilde
Fertig
Oje!
... Goofy litt unter dieser Freundschaft. Er war regelrecht eifersüchtig
Grmpf! Wenn Micky mit Karl spielt, bin ich nur Luft für ihn. Gemein!

Es lag wohl daran, daß beide sich zwar sehr ähnlich waren aber äußerlich grundverschieden wirkten
In einem Punkt unterschieden sie sich jedoch grundlegend
Goofy war damals wie heute immer lustig und optimistisch
PLUMPS!
„Karl dagegen war häufig beleidigt und empfindlich wie eine Mimose
Grrr Dieser Thomas! Er hat die Bananenschale absichtlich hingeschmissen damit ich darauf aus rutsche!
Er hat uns nicht mal bemerkt. Laß ihn!

Durch seine ständige Verletzbarkeit hat er sich viele Freundschaften verscherzt. Keiner wollte mehr mit ihm spielen.
„Ich nahm ihn so, wie er war. Vielleicht fühlte er sich deshalb zu mir hingezogen."
Ach, Micky, du bist mein bester Freund! Sogar mein einziger!
Ehrlich? Aber wenn du mich weiter so fest drückst, verlierst du mich am Ende auch noch!
uns beide auf der Welt trennen
Ich verstehe nicht, wieso du mir das alles erzählst. Was hat dieser Kerl mit deiner
Haushaltsanlage zu tun? Sag schon!
Nun ja, also


Es mag zwar absurd klingen, doch ich bin überzeugt, daß Karl hinter diesen Streichen steckt!
Was?
Ja, Karl war schon als kleiner Junge sehr abergläubisch. Ständig war er auf der Hut vor irgendwas.
Doch eines fürchtete er ganz besonders.
O nein! Dreimal nach links abbiegen? Ohne mich, Micky!
Warum? Ist das verboten?
Nein. Viel schlimmer. Es bringt Unglück!
Ja?
Und ob! Großes Unglück!
Davon hab' ich aber noch nie was gehört!

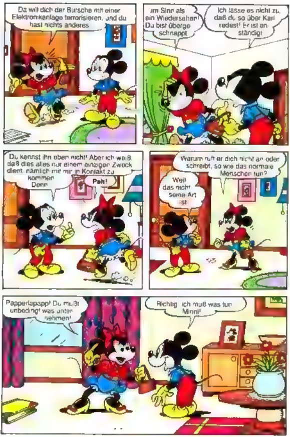

Meine Hausknecht Anlage ist von dem selben Aberglauben befallen. Sie sagte Dreimal links abbiegen bringt Unglück!
Deshalb fiel mir Karl wieder ein! Ich bin überzeugt, daß er mir nichts Böses antun will.
Oje! Da bin ich mir aber gar nicht so sicher!
So zickig er auch war, er hat niemals jemanden absichtlich verletzt. Er war nur furchtbar abergläubisch
Hätte er mich wirklich treffen wollen wäre das ein Leichtes für ihn gewesen. Doch seine Anlage warnte mich
Es tut mir leid, Micky, daß ich für deine rührseligen Erinnerungen kein Verständnis habe. Wir gehen zur Polizei
Nein, Minni, warte

Auch wenn es den Anschein haben mag, hier droht uns bestimmt keine Gefahr!
Meinst du!
Was hatte dann der Knüppel zu bedeuten?
Ach, das war auch nur so ein dummer Streich, Minni
Er hat mit Sicherheit bemerkt, daß die Zielscheibe nur eine Puppe war. So glaub mir doch!
Bei aller Liebe, ich sehe das nicht so blauäugig
Du sagst, er sei dein bester Freund gewesen. Warum hat er dir dann diese Falle geschenkt?
Ganz einfach! Es war etwas geschehen, das unsere Freundschaft sehr belastete, um nicht zu sagen,
sie zerstörte. Ich habe lange Zeit sehr darunter gelitten

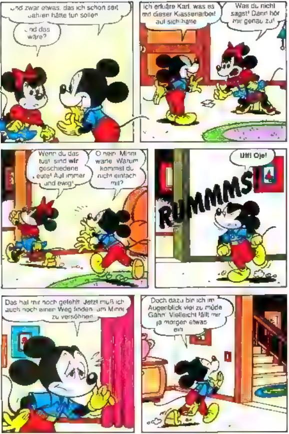
„Es war am Ende des Schuljahres. Wir schrieben unsere letzte Mathearbeit, die, nebenbei bemerkt, sehr schwierig war ...“
Hm. Komisches Ergebnis! Da kann doch was nicht stimmen!
Pst! Micky, ich schaff's nicht! Laß mich mal spicken!
Gleich, ich überlege selber noch!
Ich merkte nicht, daß die Zeit wie im Flug verging.
Wie lange braucht er denn noch! Die Zeit ist gleich um!
Hast du's endlich raus? Halt mal dein Blatt hoch, daß ich die Lösung sehen kann.
Moment noch
Du willst es mir nicht zeigen! Das ist es. Salz es dir doch ein, dein Ergebnis!

Aber eins sag' ich dir: Wir sind ab sofort geschiedene Leute!
Sag so was nicht, Karl! Ich bin doch gleich soweit, dann zeig' ich's dir!
Ich will's nicht mehr sehen! Ich pfeif' auf so einen Egoisten.
Micky, Karl, Ruhe jetzt, oder ich nehme euch das Blatt weg!
Äh... jawohl, Frau Beißzang.
Ich wurde in die nächste Klasse versetzt, weil ich in den übrigen Fächern sehr gute Noten hatte. Bei Karl sah das anders aus. Er
...blieb sitzen!

Ich wollte mit Karl darüber reden doch er lehnte jeden Kontakt mit mir ab
In den darauffolgenden Sommerferien zog er mit seiner Familie nach Gansing, ohne mir seine neue Adresse zu hinterlassen
Seitdem habe ich ihn nicht mehr gesehen
Das freut mich. Es ist besser so einen Freund zu verlieren als zu finden!
Finde ich nicht. Ich würde Karl gern wiederfinden
Was soll das heißen?
Daß ich morgen zu ihm fahre! Ich will ihn wiedersehen und mit ihm über diese Geschichte reden
Was?
Bist du denn von allen guten Geistern verlassen? Im Ernst?
Natürlich, Minni!



Da will dich der Bursche mit einer Elektronikanlage terrorisieren, und du hast nichts anderes
...im Sinn als ein Wiedersehen! Du bist übergeschnappt
Ich lasse es nicht zu, daß du so über Karl redest! Er ist anständig!
Du kennst ihn eben nicht! Aber ich weiß, daß dies alles nur einem einzigen Zweck dient, nämlich mit mir in Kontakt zu kommen
Denn
Pah!
Warum ruft er dich nicht an oder schreibt, so wie das normale Menschen tun?
Weil das nicht seine Art ist
Papperlapapp! Du mußt unbedingt was unternehmen!
Richtig, ich muß was tun Minni!

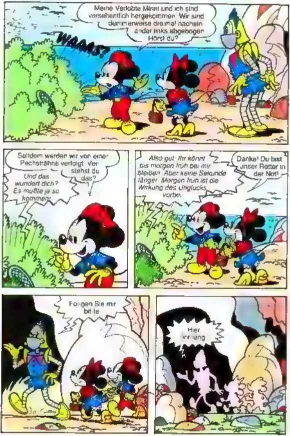

Und zwar etwas, das ich schon seit Jahren hätte tun sollen
Und das wäre?
Ich erkläre Karl, was es mit dieser Klassenarbeit auf sich hatte
Was du nicht sagst! Dann hör mir genau zu!
Wenn du das tust, sind wir geschiedene Leute! Auf immer und ewig!
O nein, Minni, warte. Warum kommst du nicht einfach mit?
Uff! Oje!
RUMMMS!
Das hat mir noch gefehlt. Jetzt muß ich auch noch einen Weg finden, um Minni zu versöhnen
Doch dazu bin ich im Augenblick viel zu müde. Gähn! Vielleicht fällt mir ja morgen etwas ein

Der Rest der Nacht verläuft ohne weitere Zwischenfälle. Ausgeruht beschließt Micky am nächsten Morgen seinen Vorsatz zu verwirklichen
Ich werde am besten in Gansing mit meiner Suche beginnen.
Tut mir leid, lieber Anhalter, ich kann dich leider nicht mitnehmen
Huch!
QUIETSCH!
WRUMMM!
Könnten Sie mich ein Stück mitnehmen?
Vielleicht

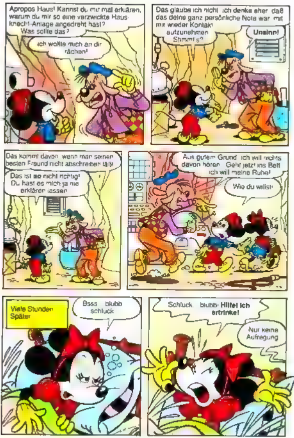
Wo möchten Sie denn hin?
Der Einfachheit halber dahin, wo Sie auch hinwollen
SCHMATZ!
Viele Kilometer weiter
Wir sind da. Nun bleibt nur zu hoffen, daß wir ihn auch finden.
GANSING
DIE PERLE DES GANSBACHTALS
Aber
Tut mir leid. Den Mann kenne ich nicht
Halb so schlimm! Trotzdem vielen Dank!
Was ist er? Ein witziger Kehrknopf?
Nein! Ein **hitziger Querkopf!**

Nach Stunden hat Micky doch noch Erfolg.
Ja, ich erinnere mich an Karl. Er hat hier mal gewohnt.
Und jetzt?
Jetzt hat er sich ganz zurück gezogen. Warten Sie, ich erkläre Ihnen, wie Sie zu ihm finden. Sie fahren ...
Man folgt genauestens der beschriebenen Route, bis ...
Hier irgendwo müßte er wohnen.
Ein idyllisches Fleckchen.
Minni! Hierher, ich habe die Steintreppe gefunden.
Bist du sicher, daß es nicht gefährlich ist?
Ja, sei unbesorgt!

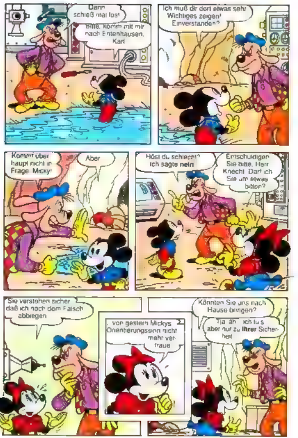
Wer sind Sie und was wol-len Sie?
Wir wurden gerne mit Herrn Knecht sprechen. Er wohnt doch hier?
Ja, aber er will nie-man-den se-hen!
So etwas dachte ich mir schon!
Egoist!
Huch!
Was hast du hier zu suchen? Verschwinde! Ich will meine Ruhe
Karl!
Wir beide haben nichts mehr zu bereden. Geh dahin, wo du hergekommen bist!
Aber Karl, so hör doch, das geht nicht!


WAAAS?
Meine Verlobte Minni und ich sind versehentlich hergekommen. Wir sind dummerweise dreimal nacheinander links abgebogen. Hörst du?
Seitdem werden wir von einer Pechsträhne verfolgt. Verstehst du das?
Und das wundert dich? Es mußte ja so kommen!
Also gut: Ihr könnt bis morgen früh bei mir bleiben. Aber keine Sekunde länger. Morgen früh ist die Wirkung des Unglücks vorbei.
Danke! Du bist unser Retter in der Not!
Fol-gen Sie mir bit-te
Hier ent-lang

Karl Wie lange haben wir uns
Ruhe! Ich will von diesen Rührseligkeiten nichts hören ich beherberge euch nur, weil ihr in Gefahr schwebt!
Wie kann man aber auch dreimal links abbiegen
Dumm, ich weiß
Hat Ihnen schon mal jemand gesagt, wie wunderschön Ihr Haus ist?
Grummel


Apropos Haus! Kannst du mir mal erklären, warum du mir so eine verzwickte Haus-knecht-Anlage angedreht hast? Was sollte das?
Ich wollte mich an dir rächen!
Das glaube ich nicht, ich denke eher, daß das deine ganz persönliche Note war, mit mir wieder Kontakt aufzunehmen. Stimmt's?
Unsinn!
Das kommt davon, wenn man seinen besten Freund nicht abschreiben läßt
Das ist so nicht richtig! Du hast es mich ja nie erklären lassen
Aus gutem Grund, ich will nichts davon hören. Geht jetzt ins Bett, ich will meine Ruhe!
Wie du willst
Viele Stunden später
Bsss... blubb... schluck
Schluck... blubb! Hilfe! Ich ertrinke!
Nur keine Aufregung

Das ist nur die Flut, die mich jeden Morgen mit ihrem freundlichen Raunen aus dem Schlaf weckt
Wie? Was?
Unglaublich
Wie entsetzlich!
Was ist daran so furchtbar? Ich wache seit zwanzig Jahren so auf und genieße das Geräusch!
Genug geredet, verschwindet jetzt von hier!
Nicht so hastig! Ich muß dir noch was sagen



Dann schieß mal los!
Bitte, komm mit mir nach Entenhausen, Karl
Ich muß dir dort etwas sehr Wichtiges zeigen! Einverstanden?
Kommt über haupt nicht in Frage, Micky!
Aber
Hörst du schlecht? Ich sagte nein
Entschuldigen Sie bitte, Herr Knecht. Darf ich Sie um etwas bitten?
Sie verstehen sicher, daß ich nach dem Falsch abbiegen
... von gestern Mickys Orientierungssinn nicht mehr vertraue
Könnten Sie uns nach Hause bringen?
Tja, äh ... ich tu's aber nur zu Ihrer Sicherheit

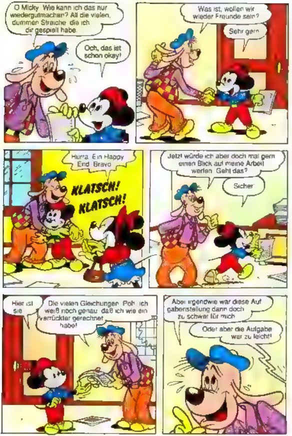
Damit da keine falschen Hoffnungen aufkommen. Und ich will so schnell wie möglich zurück.
Einverstanden.
Du warst phantastisch, Minni!
Danke! Hih!
Und so
Eine Sache macht mir Kopfzerbrechen. Wie konntest du wissen, daß der Stock die Puppe und nicht mich treffen würde? Kannst du hellsehen?
Nein. Alles Technik!
Als ich zu dir nach Hause kam, um die Hausknecht-Anlage zu installieren, habe ich
in einem unbeobachteten Moment ein elektronisches Auge in die Anlage eingebaut. Das hatte dich ständig im Visier.
Ach. Deshalb fühlte ich mich so überwacht!

In Entenhausen angekommen
Erkennst du unsere alte Schule wieder, Karl? Die wollte ich noch einmal mit dir besuchen
Nun komm schon: Ich will dir was zeigen. Du wirst staunen
Grummel!
Wenn ich mich nicht irre, ist Frau Beißzang immer noch im Dienst. Und wenn sie sich nicht
geändert hat, ist das was ich suche, noch nicht weggeworfen worden
Was? Den willst du wegwerfen?
Das ist sie, ich erkenne sie an der Stimme, die Gute

Schäm dich! Der Tafelschwamm ist erst dreißig Jahre alt also noch fast neu!
2+2=4
So kann man nicht mit Schuleigentum umgehen! Wie oft soll ich dir das denn noch sagen Egon?
Ja, ja, ist ja gut!
Guten Tag, Frau Beißzang! Erinnern Sie sich noch an mich?
Hm
Natürlich! Micky Maus. Du warst einer meiner besten Schüler, die ich je zu unterrichten hatte. Außergewöhnlich begabt!
So gut war ich nun auch wieder nicht!
Grumpf

Und du bist Karl Knecht! Immer jahrig und bereit gewesen, dich ablenken zu lassen
Ach was
Können Sie sich noch an unsere Mathearbeit erinnern, die wir schrieben, kurz bevor Karl wegzog?
O ja, ich hatte auch gedroht, auch das Blatt wegzunehmen! Hihi
Und so, wenig später
Ja, das ist sie! O Mann!
Hier, Karl! Du wolltest doch unbedingt das Ergebnis sehen. Das ist es!
Gib her!
He! Das ist
Überrascht, wie?
Da kann man vor lauter Rot ja gar nichts mehr erkennen
Hast du die Note gesehen?

Eine Sechs?
Ja. Mit der Arbeit habe ich mich nicht mit Ruhm bekleckert! Seufz
Die Arbeit war einfach zu schwer für mich. Vielleicht war ich auch überdreht durch das viele Lernen. Jedenfalls ging's gewaltig daneben!
Aber du bist doch damals versetzt worden, oder irre ich mich?
Natürlich wurde ich versetzt! Ich hatte einen Gesamtdurchschnitt von 1,8 und war niemals gefährdet!
Deshalb hast du sie nicht gezeigt, Micky
Genau!
Und warum hast du mir nicht erklärt, was der Grund dafür war?
Ich hatte ja nie Gelegenheit dazu, Karl!
Du wolltest nicht mehr mit mir sprechen und bist dann ja auch weggezogen!


O Micky Wie kann ich das nur wiedergutmachen? All die vielen, dummen Streiche die ich dir gespielt habe.
Och, das ist schon okay!
Was ist, wollen wir wieder Freunde sein?
Sehr gern
Hurra Ein Happy End Bravo
KLATSCH! KLATSCH!
Jetzt würde ich aber doch mal gern einen Blick auf meine Arbeit werfen Geht das?
Sicher
Hier ist sie
Die vielen Gleichungen Poh ich weiß noch genau daß ich wie ein verrückter gerechnet habe!
Aber irgendwie war diese Aufgabenstellung dann doch zu schwer für mich
Oder aber die Aufgabe war zu leicht!

Als Zweitkorrektor hatte ich die Gelegenheit, die Arbeit einzusehen
Endlich lerne ich einmal den Verfasser kennen
Sie müssen wissen, ich bin Mathematikprofessor an der hiesigen Universität und weiß wovon ich rede
In Anbetracht Ihres damaligen Alters kann ich nicht umhin, Ihnen zu bescheinigen
daß Sie ein wahres Genie sind
Wer? Ich?
Ja, ich würde mich geehrt fühlen, würden Sie an meinem Institut arbeiten
Die Universität Entenhausen braucht Leute wie Sie
Ich nehme an
Hurra

Einige Tage später
Karl hat mich angerufen. Wir sollen ihn in seinem Institut besuchen. Was er wohl will?
Er sagte nur, er habe eine Überraschung für uns.
Guten Tag. Mein Name ist Maus. Ich möchte gern zu Herrn Knecht ...
Ah, ich weiß Bescheid. Er erwartet Sie.
Oh! Sieh dir das an, Micky
auf seine Weise!
HALLO, FREUNDE, ICH BIN WIEDER NACH HAUSE ZURÜCKGEKEHRT
ICH KONNTE DAS HEIMWEH NICHT LÄNGER ERTRAGEN. MEINE ARBEIT HIER HABE ICH TROTZDEM NICHT AUFGEGEBEN. ICH ARBEITE ÜBER EDV MIT DER UNIVERSITÄT ZUSAMMEN.
VIELEN DANK FÜR ALLES, UND KOMMT MICH MAL BESUCHEN EUER ALTER FREUND KARL
Er ist wirklich ein Genie! Wenn er will, findet er für alles eine Lösung! Stimmt's?
ENDE

IN DIE ENGE GETRIEBEN

Zu jedem Abo ein Geschenk!
Witch Handtuch WE
Micky Maus Abenteuer-Rucksack
Schnitzmesser (mit deinem Namen)
Bergmann Uhr 1914
Donald Armband-Uhr
Winnie Puuh Schlafsack
Elektrische Mühle für Salz oder Pfeffer
Winnie Puuh Geschirr-Set
Alle Abos und noch mehr Geschenke findest du auf:
www.ehapa-shop.de
Winnie Puuh
Power Rangers
Lesespaß für jedes Alter
ehapa

Lustiges Taschenbuch
Schlaue Abos, tolle Prämien und vieles mehr!
LTB-Spaß ohne Ende!
Alles für LTB-Fans!
Super Angebote!
www.ehapa-shop.de/ltb

JETZT NEU:
www.micky-maus.de
• NEWS
• GEWINNE
• GAMES
AUS ENTENHAUSEN
MICKY MAUS

D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90
00163
4 197532 504703
E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40

Die Originalausgabe des LTB Nr. 163 erschien mit dem hier abgebildeten Titelmotiv.